

St. Johanner Zeitung

Österreichische Post AG
RM 20A041933 K
6370 Kitzbühel



Der Sommer wird bunt und vielfältig

Endlich Ferien! Viele wird es in die Ferne ziehen, ans Meer. Doch auch daheim erwartet uns eine wunderbare Zeit voll abwechslungsreicher Veranstaltungen, die wir an langen, lauen Abenden mit Familie und Freunden genießen. Und die Tage? Die füllen wir mit allem, was den Sommer so herrlich macht: mit dem Bike durch Täler und auf den Berg radeln, auf die Almen wandern, im See schwimmen oder im Schwimmbad plantschen, Eis schlecken und noch vieles mehr. Wir wünschen euch erholsame Monate!



Lang & Klang feiert 25 Jahre mit einem bunten Programm für Groß und Klein.

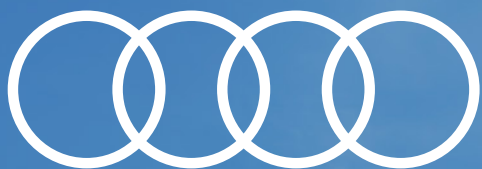
Foto: kubarbeit.net

WIMMER
SCHMUCK GOLDSCHMIEDE UHREN
Kaiserstrasse 5 | 6380 St Johann in Tirol | +43 5352 625 28

Jeep

Auto Sparer
WEGE DER MOBILITÄT »

DER JEEP® AVENGER
Geboren für Gipfel. Gemacht für unsere Heimat.



Die neuen Audi Q4 e-tron Modelle Jeder Moment ein Upgrade



Jetzt bei uns bestellbar



PORSCHE
INTER AUTO

Birkenstraße 18
6380 St. Johann in Tirol
Telefon +43 505 91171
www.porscheinterauto.at

Stromverbrauch kombiniert: 15,3-21,4 kWh/100 km (WLTP). CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km. Angaben zu Stromverbrauch und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs. Symbolfoto. Stand 05/2026.



Liebe Leserinnen und Leser,

unsere Welt, so hat es den Anschein, ist derzeit in zwei Lager gespalten: Die einen treten für die Menschenwürde ein, gegen Rassismus, Sexismus und Gewalt. Und die anderen beschimpfen diese Leute als „woke“ und regen sich darüber auf, dass man „nichts mehr sagen darf“. Die Covid-19-Pandemie, der Ukraine-Krieg und der Krieg im Nahen Osten, also die großen Themen unserer Zeit, zeigen jedoch, dass es keine Freund-Feind-Linie geben kann. Sondern dass es den breiten Diskurs braucht. Denn Menschen, die die Maßnahmen der Regierung während der Pandemie kritisch sahen, sind nicht gleich Corona-Leugner. Leute, die das Vorgehen der israelischen Regierung verurteilen, sind nicht zugleich Nazis. Und Männer, die der Ansicht sind, dass das Gendern sich nicht als Instrument für Emanzipation eignet, sind nicht automatisch Frauenhasser.

Wir brauchen Gespräche und die Bereitschaft, die Argumente des Gegenübers zu hören und verstehen zu wollen. Stellen wir einander nicht in ein Eck voller Vorurteile, sondern diskutieren wir! Gehen wir aufeinander zu! Gelegenheit dazu gibt es in den kommenden Wochen zuhauf.

Von Begegnungen, die sein Leben veränderten, erzählt uns Lorenz Linsinger. Ein Porträt von ihm findet ihr auf den Seiten 6 und 7.

Wem werden wir auf unserer dritten Leserreise im Herbst begegnen? Nur wer mitkommt, wird es erfahren. Am besten meldet ihr euch gleich an, die Details findet ihr auf den Seiten 8 und 9. Wir freuen uns auf euch!

Auch unsere Redakteurin Viktoria hat eine Reise unternommen, und was sie dabei erlebt hat, schildert sie auf unterhaltsame Weise auf den Seiten 10 und 11.

Das Leben ist nicht immer Reisen und Sonnenschein, deshalb bietet das Mädchen + Frauen-Beratungszentrum Bezirk Kitzbühel persönliche Rechtsberatung an. Mehr dazu erfahrt ihr auf Seite 16.

Auf Seite 23 lest ihr von Michaela und ihren beiden Töchtern, alle drei haben sich dem Pflegeberuf verschrieben.

Nicht um den Beruf, sondern um Hobby und Freizeit geht es in Theresas Bericht über die Stocksützen auf Seite 50. Was Stöcke und Asphalt mit Eierschwammerln zu tun haben, erklärt sie dabei auch.

Wir wünschen euch viel Freude beim Blättern und Lesen, genießt einen Sommer mit vielen neuen Begegnungen, eure

Doris Martinz
Chefredakteurin

Impressum / Offenlegungspflicht gemäß § 25 Mediengesetz:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: St. Johanner Zeitung GmbH, Jochberger Straße 96, 6370 Kitzbühel, Tel. +43 664 1002830, redaktion@st-johanner-zeitung.at, www.st-johanner-zeitung.at

Chef-Redaktion: Doris Martinz, redaktion@st-johanner-zeitung.at

Werbung: Walter Nothegger, Wolfgang Hasslacher, werbung@st-johanner-zeitung.at

Erscheint 10 x jährlich per Post an alle Haushalte in St. Johann i. T., Fieberbrunn, Hochfilzen,

St. Jakob i. H., St. Ulrich. a. P., Waidring, Kirchdorf, Erpfendorf, Oberndorf, Going, Ellmau, Scheffau, Schwendt, Kössen, Kitzbühel und Reith, Aurach, Jochberg

Auflage: 16.000 Stk.

Grafische Konzeption: St. Johanner Zeitung GmbH, Jochberger Straße 96, 6370 Kitzbühel,

Tel. +43 664 1002830, www.st-johanner-zeitung.at

Das Layout, die Gestaltung, Texte und Fotos genießen urheberrechtlichen Schutz.

Veröffentlichung (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung der St. Johanner Zeitung GmbH.

Druck: Hutter Druck GesmbH & Co KG, St. Johann

Alle Aussagen in unseren Interviews stammen von den Interviewpartnern und geben inhaltlich nicht immer

die Meinung der Redaktion wider. Wir übernehmen keine Verantwortung für ihre Richtigkeit.

Satz- und Druckfehler vorbehalten.



LP Fliesen GmbH

Wald 32
Top 3
6306 Söll
Österreich

+43 664 9126677

info@lp-fliesen.at

www.lp-fliesen.at



10 Jahre: „Es ist viel passiert, und es ist richtig schön!“

SIGRID UND MAX BLUMSCHEIN VOM HOTEL POST BLICKTEN BEIM SOMMERFEST IM JUNI ZURÜCK AUF IHRE ERSTEN 10 JAHRE HOTEL POST IN ST. JOHANN.

Es gab kühle Drinks und gutes Essen, die Liveband sorgte für Stimmung, und als sich die Dämmerung über den „Posthof“ legte, leuchteten über den Köpfen der zirka 200 Gäste unzählige Lampione auf. Es war ein gelungener

froh und dankbar, mit einem verlässlichen und kompetenten Team durch dick und dünn zu gehen. „Die Mitarbeiter sind das Herzstück des Hauses“, unterstreicht Sigi. Ein Highlight der letzten 10 Jahre war die Haube, die das Wirtshaus Post 2020 für ihre

te. Der Weg dahin war kein leichter, „aber das ist uns einfach wichtig“, so Sigi. Wichtig war und ist den Blumscheins immer auch das Familienleben mit den beiden Töchtern, inzwischen 19 und 15 Jahre alt. Die Familie fühlt sich wohl in St. Johann, in einer tollen, innovativen Gemeinde, wie Max sie bezeichnet. Das Miteinander zähle hier viel, das erlebe er immer wieder, die Menschen seien offen und würden sich gegenseitig unterstützen. Auch herrsche gutes Einvernehmen mit den Verpächtern des Hauses, das wissen wir sehr zu schätzen.“

Was wünschen sich die Blumscheins für die nächsten 10 Jahre? „Dass wir unseren Betrieb gut fortführen können“, antwortet der Hotelier. Das klinge unspektakulär, sei aber tatsächlich das, was



Die Gastgeber Max und Sigi Blumschein

man sich wünsche – und bei weitem nicht selbstverständlich. Mit ihrer positiven Einstellung und viel Herz für das, was sie tun, stehen die Chancen dafür gut, dass „die Post“ in St. Johann auch künftig zu den Leitbetrieben St. Johanns gehören wird.



Abend, mit dem Sigrid und Max Blumschein ihr 10-jähriges Jubiläum im Hotel Post feierten.

Die Anfänge seien jedoch nicht ganz einfach gewesen, erinnert sich Sigrid, „Sigi“. Es habe Jahre gedauert, bis ein stabiles Team geformt war und man in allen Bereichen Abteilungsleiter:innen gefunden hatte – die richtigen Leute in den richtigen Positionen. Nun aber sei man

ausgezeichnete Küche verliehen bekam, und die das Team rund um Küchenchef Ben Leitner bis heute durchgehend halten konnte. Seit heuer ist „die Post“ auch im Restaurantführer „Gault Millau“ erwähnt.

Ein wichtiger Schritt war in den letzten Jahren auch die Auszeichnung des Hauses mit dem Umweltzeichen, das heuer rezertifiziert werden konn-



Fotos: St. Johanner Zeitung



Sigi und Max bedanken sich beim Ehepaar Andrea Dulic-Schiemer und Sladjan Dulic für insgesamt 26 Jahre Treue, inklusive Umzug nach St. Johann und hier für ihren Einsatz von der ersten Stunde an.



Electric Beat Club sorgte für coolen Sound.

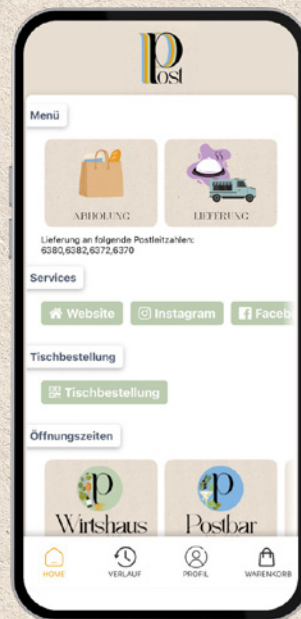
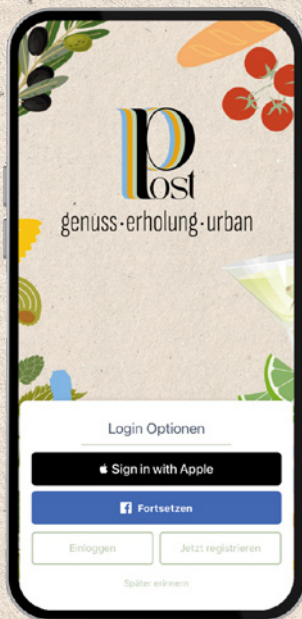


Hotel Post App

Bestellen. Sammeln. Vorteile genießen.

Die Vorteile im Überblick:

- Am Tisch bestellen
- Zur Abholung bestellen
- Mit Lieferung bestellen
- Jede Registrierung erhält ein Geschenk
- Punkte sammeln & Vorteile genießen



Jetzt App downloaden!



App Store



Google Play

Der Sog der Berge

LORENZ LINSINGER WURDE HEUER FÜR 70 JAHRE MITGLIEDSCHAFT BEIM ALPENVEREIN GEEHRT. SEINE LIEBE ZU DEN BERGEN IST EINE, DIE NIEMALS ENDEN WIRD.

Langsam sei er geworden beim Gehen, sagt er. Das darf er auch mit seinen 86 Jahren. Aber hinaufgehen, den Maiklsteig am Niederkaiser beispielsweise, eine Weile in die Bergwelt und ins Tal schauen, ein wenig nachdenken, und dann wieder runtergehen: Das tut Lorenz auch heute noch regelmäßig. Einmal im Jahr ist auch das Stripsenjoch noch sein Ziel. Er geht nicht mehr so schnell wie früher. Dafür mit mehr Genuss, mit mehr Dankbarkeit. „Man nimmt es anders wahr im Alter.“ Am liebsten geht er allein, in seinem Tempo. So, wie es für ihn jetzt passt. „Eigentlich bin ich ganz ein Genießer geworden“, meint er.

Als Lorenz noch ein kleiner „Stopstl“ ist, gehen gute Bergsteiger wie Lois Vigl und Hermann Buhl bei den Linsingers ein und aus. Lorenz und der Nachbarbub Johann Lichtmanegger bewundern sie grenzenlos. Sprachlos stehen sie vor den imposanten Bergbildern, mit denen Lois Vigl seine Wohnung ausgestattet hat. Als Hermann Buhl 1953 vom Nanga Parbat zurückkommt, ist er für die beiden 13-Jährigen der Held schlechthin. Es ihm eines Tages nachzutun – das ist ihr Traum.

Auch Lorenz' Mutter hat viel für die Bergsteiger übrig. Und doch verbietet sie ih-

rem Sohn zunächst, Mitglied beim Alpenverein zu werden. Ihr Mann, Lorenz' Vater, ist Bäcker gewesen und hat das Haus, in dem die Familie noch heute lebt, 1935 erworben. Hier führte er das Lebensmittelgeschäft mit der Bäckerei, als man ihn in den Krieg einzog. Er kam nicht mehr nach Hause; Lorenz hat kaum Erinnerungen an den Vater. Mutter Maria übernimmt 1946 den „Witwenfortbetrieb“ und sichert ihrer Familie das Überleben. Ihren einzigen Sohn will sie nicht an die Berge verlieren. „Das Leben ist gefährlich, so und anders“, sagt Lorenz bei unserem Gespräch bei ihm daheim. Die Mutter gibt in jener Zeit schließlich nach, er wird Mitglied beim Alpenverein und ist es noch heute.

Das Gefühl der Freiheit

1960 legt Lorenz den Meisterbrief ab, er übernimmt den Betrieb. „Zeit zum Berggehen hatte ich, weil ich es mir eingebildet habe“, erzählt er schmunzelnd. „Meine Arbeitszeit war die Nacht. Und am Vormittag war ich dahin, bevor ich mich hingelegt habe.“ Er kommt viel herum mit dem Bergsteigen, nach einer Tour freut er sich schon auf die nächste. Was ist es, das ihn so fasziniert am Bergsteigen? „Es ist einfach eine tiefe Befriedigung, wenn man einen Gipfel erklimmt“, sagt



Die Liebe zu den Bergen begleitet Lorenz Linsinger ein Leben lang.

Fotos: St. Johanner Zeitung, privat

er. „Du bist schnell und flink, freust dich an deiner Kraft. Und dann das Gefühl der Freiheit auf dem Gipfel, das willst du immer und immer wieder erleben.“

Über den Alpenverein unternimmt er in jungen Jahren auch Touren ins Ausland, vor allem in die Anden. Er schätzt es, dass die Menschen dort unserer Kultur nahe sind, dieselbe Religion haben. Er lernt Spanisch an der Volkshochschule. „Wenn du gar nichts verstehst, bist schon ein armer Hund.“ Vor ein paar Jahren war er zuletzt drüben zum Reisen und Bergsteigen. „Aber jetzt ist das vorbei, das Fliegen ist mir zu anstrengend geworden.“

Lorenz findet seinen Lebensmenschen

Über die „Bergsteigerei“, wie Lorenz sie nennt, beziehungsweise über seinen Schwager, der auch beim Alpenverein ist, lernt er als junger Mann seine Frau Erika kennen. „Ich habe immer gewusst: Für das Leben, das ich führe, brauche ich eine Frau mit viel Verständnis.“ In Erika findet Lo-

renz einen Lebensmenschen, der seine Leidenschaft für die Berge versteht und teilt. Als fünffache Mutter fehlt ihr später aber die Zeit, ihren Mann auf seinen Touren zu begleiten. Die Schwiegermutter sorgt sich oft um den Ernährer der Familie. „Wenn es sein will, kommst du nicht aus“, sagt Lorenz damals zu ihr. „Und auf einmal bist du 70 Jahre beim Alpenverein. Weißt du, dass das ein Klacks ist? Ein Klacks, wenn es dir gut geht“, sagt er heute.

Tragische Unglücke

Als ich Lorenz nach seinen schönsten Touren frage, tut er sich schwer mit einer Antwort. So viele schöne Berge und Gipfel hat er bestiegen. Viel konkreter ist das Bild jener, die er am liebsten nie wieder sehen wollte. Die Zillertaler Alpen zum Beispiel. 1961 verunglückt dort in seiner Seilschaft ein guter Freund – Steinschlag. Er wird nur 25 Jahre alt. „Die Zillertaler, die sehen mich nicht mehr“, denkt sich Lorenz in jenen Tagen. Aber selbst aufhören mit dem Bergsteigen? Ja, der



Schönhoferwand in Saalbach: Lorenz und Hans Lichtmanegger

Gedanke kommt. Seiner Mutter sagt Lorenz damals, dass er seine Leidenschaft aufgibt. Doch schon nach einem Monat geht er wieder klettern. Als ein weiterer Freund bei einer leichten Tour tödlich verunglückt, weiß er: Auch diesmal wird ihn die Tragödie nicht stoppen. Er will eigentlich ja aufhören. Doch der Sog der Berge ist stärker. „Wahnsinn“, sagt er. „Wenn der Berg ruft, kommst du nicht aus.“ 50 Jahre lang meidet er die Zillertaler Alpen. Erst, als ein Höhentaining für die Anden ansteht, söhnt er sich mit ihnen aus. In Ecuador besteigt er mit einer Gruppe den 6.300 Meter hohen Chimborasso, später auch den Cerro Condoriri in Bolivien. Ein „Riskierer“, wie er sagt, ist er nie: Wenn die Verhältnis-



Über viele Jahrzehnte Bergkameraden: Lorenz Linsinger und Horst Eder, der letztes Jahr verstorben ist.

alle haben es“, resümiert er und blickt aus dem Fenster. 1961 wurde er Mitglied der Bergrettung.

Licht und Schatten

Im Alter von 65 Jahren, 2005, übergab Lorenz den Betrieb an seinen Sohn David, dem er das beste Zeugnis ausstellt. Er hätte niemals einen so guten Überblick gehabt über die vielen Mitarbeiter und die Entwicklung der Branche nicht so gut abschätzen können, wie sein Sohn, meint er anerkennend. Genießt er seinen Ruhestand? „Irgendwie schon.“ So ruhig geht er ihn aber gar nicht an, noch immer telefoniert Lorenz täglich mit seiner Stammkundschaft und nimmt ihre Bestellungen für den nächsten Tag auf. „Ich mache das gerne. Es stresst mich nicht, sondern tut mir gut, auch für den Kopf.“

Lorenz erzählt, er habe ein tolles Leben geführt und führt es noch. Doch auch das tollste Leben ist erfüllt von Licht und Schatten. Als ich ihn nach letzterem frage, stöhnt

er kurz auf und deutet auf die Fotos im Eck hinter der Sitzbank. „Der Älteste und der Jüngste“, sagt er knapp, und seine Augen beginnen zu schimmern. Erika und Lorenz verloren zwei Söhne: Den Ältesten von insgesamt vier Buben bei einem Autounfall, der jüngste starb an einer Gehirnblutung, just an dem Tag, an dem er zur Bäcker-Meisterprüfung antrat. Zwanzig Jahre ist es her, aber der Schmerz über den Verlust kommt immer wieder. Hilft das Berggehen? „Vielleicht schon, ja. Am besten geht man allein.“

Genuss und Ehrgeiz

Bei der Feier anlässlich seiner 70 Jahre Vereinsmitgliedschaft beim Alpenverein, Sektion Wilder Kaiser, wurde Lorenz bewusst, wie viele Obmänner er in den Jahrzehnten erlebt hatte. „Alles so tolle Leute!“ Mit der Boulderhalle wurde er nie warm, auch nicht mit Klettergärten und -steigen. „Das ist alles gut, aber nicht für mich. Ich muss raus ins Gelände!“, sagt er noch heute.

Rückblickend: Was ist für Lorenz das Wichtigste im Leben? „Dass man zufrieden ist“, antwortet er. Manches hätte man vielleicht besser machen können, gibt er zu. „Aber wer weiß, hättest halt einen anderen Blödsinn gemacht.“ So manches Mal machen sich Erika und Lorenz jetzt gemeinsam auf den Weg. Wenn seine Frau langsamer ist als er, wartet er, er nimmt Rücksicht. So lange habe sie Rücksicht auf ihn genommen, weiß er, jetzt sei es an ihm. Geht es nicht auf den Berg, radelt Lorenz auch gerne. Ohne Motor, wie er betont. Auf seiner Bichlach-Runde ist er einhalb Stunden unterwegs: „Das passt gut, nachlassen darf man nicht.“ Mag sein, dass er seine Touren jetzt bewusster genießt. Aber da ist immer auch noch Ehrgeiz. Es ist wohl die Kombination aus beidem, die ihn als Bergsteiger ausmacht. Auch mit 86 Jahren noch.

Doris Martinz



Lorenz in der Reifhorn Südwand

se zu unsicher sind, bricht er die Tour ab. Dennoch: Ein Restisiko bleibt. Immer. „Da kannst du sein, wer du willst.“ Ein paar Mal entgeht Lorenz nur knapp einem gefährlichen Steinschlag. „Ich habe sagenhaftes Glück gehabt am Berg, das brauchst du. Nicht



Lorenz und Sohn David

DER NEUE BMW iX3



Freude am Fahren



BMW iX3 50 xDrive: Energieverbrauch, kombiniert WLTP in kWh/100 km: 15,1-17,0; Elektrische Reichweite, WLTP in km: 720-805. Abbildung: Symbolfoto.

UNTERBERGER
// Faszination Auto

Anichweg 1, 6380 St. Johann/T.
Telefon 05352/62389
www.unterberger.cc

3. LESERREISE

Das Elsass

EINE GENUSSREISE ZWISCHEN
WEINBERGEN UND FACHWERK

MI., 7. BIS
SO., 11. OKTOBER

Warum uns das Elsass so gut gefällt? Es ist das Beste aus zwei Welten – und das in vielerlei Hinsicht. Lange war die Region ein umkämpfter Zankapfel zwischen Frankreich und Deutschland. Daran erinnert bis heute das Alltagsleben mit französischer Lebensart und deutschen Traditionen. Speziell beim Essen und Trinken. Somit freuen wir uns schon jetzt auf die gemütlichen „Winstuben“ und Brasserien sowie den Mix von Flammkuchen, Gänseleber bis hin zum Elsässer Sauerkraut, das mit ganz viel Weißwein oder Champagner aufgegossen wird. **Straßburg**, die Hauptstadt Europas, begeistert auch architektonisch mit einem Mix aus Geschichte und Moderne. Die verwinkelten Gassen mit ihren romantischen Fachwerkhäusern versprühen den Charme vergangener Zeiten, während nur wenige Schritte entfernt moderne Architektur und das Europäische Parlament das weltweite Gesicht der Stadt zeigen. Und dann erwartet uns

mit **Colmar** noch die vielleicht schönste Stadt im Elsass sowie die legendäre Weinstraße mit malerischen Weindörfern und leidenschaftlichen Winzern. Wir können es kaum erwarten, durch die urigen Gassen zu bummeln und ein Glas Riesling zu genießen.

Reiseverlauf

Mi, 7. Oktober 2026:

Anreise Straßburg:

Abfahrt am frühen Morgen und Bustransfer nach **Straßburg**, die Hauptstadt Europas und des Elsass. Hier erwartet man uns bereits zu einem Rundgang, bei dem wir neben dem Münster auch die Viertel der Altstadt erkunden. Wir bestaunen die ehemaligen Gerberhäuser, die gedeckten Brücken, das Vauban-Wehr, das Alte Zollhaus und vieles mehr. Hotelbezug und gemeinsames Abendessen.

Do, 8. – Sa., 10. Oktober '26:

Ausflüge & Besichtigungen:

Heute entdecken wir Straßburg noch aus einer anderen Pers-

pektive – bei einer Bootsfahrt auf der Ill. Diese führt uns von der Stadtmitte vorbei an den bekanntesten Sehenswürdigkeiten der elsässischen Hauptstadt – darunter das Gerberviertel „Petite France“, die Neustadt und die europäischen Institutionen. Lasst uns das Europäische Parlament bestaunen, jenes symbolträchtige Gebäude, in dem die europäische Demokratie zum Leben erwacht. Das pulsierende Herz ist der Plenarsaal, wo während der Tagungen die größten und wichtigsten Debatten zwischen den Mitgliedern des Europäischen Parlaments stattfinden. Genießt heute zudem etwas Freizeit für einen Einkaufsbummel oder um Straßburg auf eigene Faust zu erkunden.

Beim Ausflug zur **Elsässer Weinstraße** erwarten uns malerische Dörfer, außergewöhnliche Landschaften und leidenschaftliche Winzer. Wir besuchen das „**Château du Haut-Koenigsbourg**“, die einzige mittelalterliche Burg des

Elsass, die komplett restauriert wurde. Der Besuch versetzt uns direkt in die Welt des Mittelalters und bietet zudem ein grandioses Panorama. Schließlich besuchen wir den **Weinbauort Riquewihr**, der auch die Auszeichnung „die schönsten Dörfer Frankreichs“ trägt. Hinter seinen, heute nur noch von den Rebstöcken belagerten Stadtmauern, erwartet uns ein wahres „Freilichtmuseum“. Eine kurze Rundfahrt mit dem Bummelzug führt uns auch in die umliegenden Weinberge und natürlich inkludiert unser Ausflug auch eine Weinprobe. Schließlich erwartet uns noch ein Ausflug nach **Colmar**. Mit einem örtlichen Stadtführer erkunden wir die vielleicht adrettteste Stadt des Elsass. Malerische Fachwerkhäuser, romantische Kanäle, blumengeschmückte Fenster und verwinkelte Gassen erwarten uns. Die Kanäle im Viertel „Petite Venise“ sind nicht nur die Kulisse für romantische Liebeschwüre, sondern laden uns auch zu ei-

Straßburg



Colmar



Château du Haut-Koenigsbourg





PROFI TOURS
Reisebegleitung
Doris Erber



St. Johanner Zeitung
Reisebegleitung
Walter Nothegger

Inklusivleistungen

- Fahrt im modernen Reisebus der Firma Schreder (Zustiegsmöglichkeiten im Raum Kitzbühel – Kufstein)
- 4x Übernachtung/ Buffetfrühstück im Mittelklassehotel in Straßburg
- 2x 3-Gang-Abendessen
- 1x Elsässer Flammkuchen
- 1x Altstadt Rundgang Straßburg inkl. Münsterbesuch
- 1x Bootsfahrt auf der Ill in Straßburg
- 1x Besuch beim Europäischen Parlament
- 1x Ausflug Elsässer Weinstraße inkl. Besuch des „Château du Haut-Koenigsbourg“ sowie Bummelzug-Rundfahrt in Riquewihr und Weinverkostung
- Ausflug Eguisheim – Colmar inkl. Stadtführung
- Alle Reservierungs- und Bearbeitungsgebühren

ner kurzen Bootsfahrt ein. Wir verbinden den Ausflug mit einem kurzen Abstecher in das mittelalterliche Dorf **Eguisheim**, das selbst einen der größten Disney Klassiker, „Die Schöne und das Biest“, inspiriert hat. Bei einem gemeinsamen Abschiedsabendessen lassen wir die Eindrücke dieser Reise schließlich nochmals Revue passieren.

**So, 11. Oktober 2026:
Heimreise**

Nach dem Frühstück heißt es Abschied nehmen vom Elsass. Auf der Heimreise legen wir noch einen Mittagsstopp in **Ulm** ein, dessen Zentrum von seinem Wahrzeichen, dem Ulmer Münster, geprägt wird.

**Interessiert?
Wir freuen uns auf eure Anmeldungen.**

EUR 1.150,-
pro Person im Doppelzimmer
EUR 350,- Aufpreis Einzelzimmer
Reise-Komplettversicherung
ab EUR 90,-

Europaparlament, Straßburg

Weitere Informationen und Buchung bei

Profi Tours Reisebüro GmbH
Austraße 2a, A-6352 Ellmau
Tel. +43 (0)5358/3691
office@profitours.com
www.profitours.com



Profi Tours
Reisetipp



PROFI Tours Geschäftsführer

Sebastian Erber empfiehlt...

...MEXIKO

ZWISCHEN MAYA-KULTUR, KARIBIK UND GENUSS

Türkisblaues Meer, geheimnisvolle Maya-Stätten und herzliche Menschen – genau das hat mich auf meiner Selbstfahrerreise durch Yucatán begeistert. Ein absolutes Highlight war der Besuch der beeindruckenden Ruinen von Uxmal und Chichén Itzá. Zwischen jahrhundertealten Tempeln wird Geschichte lebendig und man spürt die faszinierende Kultur der Maya. Unvergesslich war auch das Baden in den kristallklaren Zenoten – natürlichen Süßwasserbecken, die wie versteckte Oasen mitten im Dschungel liegen.

KULINARISCHE ERLEBNISSE



Von der lebhaften Kolonialstadt Mérida über das charmante Campeche bis hin zur karibischen Küste bei Cancún und Playa del Carmen hat jede Gegend ihren ganz eigenen Reiz. Und danach laden weiße Sandstrände zum Entspannen und Genießen ein.

Auch kulinarisch ist Mexiko ein Erlebnis: Frisch zubereitete Tacos, aromatische Chilis und die authentische regionale Küche machen die Reise perfekt. Besonders beeindruckt haben mich aber die Offenheit und Lebensfreude der Menschen.

Ob individuell oder als organisierte Rundreise...
gerne erzähle ich euch mehr über Mexiko!



PROFI TOURS Reisebüro GmbH

Austraße 2a | 6352 Ellmau | Tel. 05358 3691
office@profitours.com | www.profitours.com

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 09:00 - 18:00 Uhr

Sonne, Strand und Sandmännchen

PER ROADTRIP NACH APULIEN – DENN DAS SCHÖNSTE DING DER WELT IST DIE WELT SELBST (STEVENS). EINE REISE MIT KIND & KEGEL ZWISCHEN PALMEN UND PÜRIERSTAB.

„**E**rste Reise als Familie im Camper Van,“ schrieben mein Mann und ich mit schwarzem Edding auf unsere Wunschliste für 2026. Heute, fast ein halbes Jahr später, ist der Traum von unserem Abenteuer zur Erinnerung geworden: drei Wochen Freiheit auf vier Rädern – mit Baby und Hund an Bord und der ein oder anderen Lektion fürs Familienleben.

Unser Zuhause auf vier Rädern

Lektion Nummer Eins: Als Familie braucht man (bzw. wir) Platz! Offen gesagt hätte ich mich nie in einem Wohnmobil reisen sehen – viel zu sehr war ich kultigen Reisebussen verfallen. Doch je mehr wir uns informierten, desto mehr gefiel uns die Vorstellung, wie eine Schnecke in unserem eigenen kleinen Haus unterwegs zu sein. Besonders zwei Dinge waren für uns letzten Endes entscheidend: eine „Garage“, in der Buggy, Buckelkraxe, Fahrrad, Tisch mit Stühlen und stapelbaren Boxen und vieles mehr mühelos Platz fanden sowie ein riesiger Kühlschrank mit großzügigem Kühlfach – unser Sohn würde ja schon Beikost bekommen und da würden wir allerhand zum Kochen benötigen.



Unser erster Urlaub zu viert.

Fotos: privat

Ready for Adventure

Nach der Buchung rückte der Urlaub fürs erste in den Hintergrund. Viel zu spannend und kurzweilig war (und ist nach wie vor!) der Alltag mit Kleinkind. Wir einigten uns darauf, ganz spontan über die Ostküste Italiens Süden zu erforschen. Somit war im Vorfeld wenig zu organisieren: Campingplätze buchen wollten wir immer nur kurzfristig, den Pass unseres Sohnes hatten wir bereits (unsere waren noch aktuell), nur die Tollwutimpfung von unserem Hund musste aufgefrischt werden. Kurz vor dem Abholtermin des Wohnmobils war ich über-

zeugt: wir waren vollkommen verrückt geworden! Ohne Planung mit Kleinkind und Hund ins Ungewisse aufbrechen – ich sah uns schon an ominösen Autobahnraststätten campieren und unseren kleinen Schatz vor Hunger und Unzufriedenheit weinen... Besonders die Woche vor der Abfahrt war super turbulent, und so startete ich mit dem Packen erst, als wir das Wohnmobil abholten...

Es geht los!

Das Einräumen ist bei uns immer so eine Sache. Einerseits sind wir voller Vorfreude und wollen so schnell wie möglich

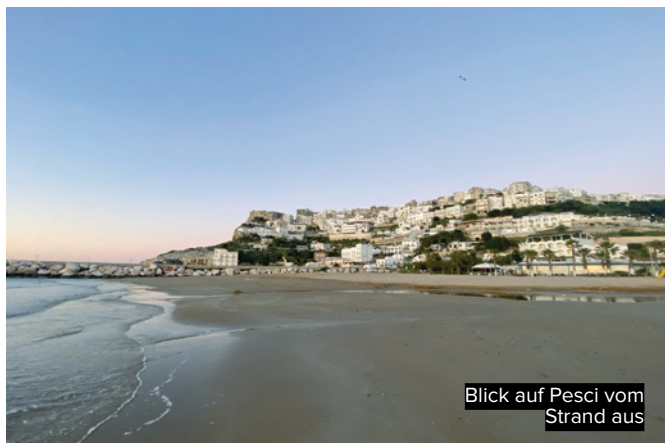
los, gleichzeitig soll aber alles auf seinem Platz sein, während der Fahrt nicht klappern, und dazu noch dekorative Heimeligkeit ausstrahlen. Wir waren uns sicher – dieses Mal würde es Ratz-Fatz gehen, immerhin hatten wir so viel Platz wie noch nie! Und viel gechillter, was Ordnung angeht, waren wir ja seitdem wir Eltern sind auch ... In der Praxis brauchten wir länger als je zuvor, wir hatten es ziemlich unterschätzt, wie langsam man ist, wenn immer eine Person aufs Kind schaut. Meine geliebte Babytrage war hier auch keine große Hilfe, da es mit den Kisten zum Einräu-



In unserem zu Hause auf vier Rädern brachten wir alles bequem unter. Gebucht haben wir bei einer St. Johanner Autovermietung.



Traumhafter Blick auf Polignano a mare



Blick auf Pesci vom Strand aus

men dann doch ein wenig eng wurde.

Letztlich packten wir vor allem für unseren Kleinen gefühlt alles ein, ebenso wanderten sämtliche Kühlschränke – darunter ein Krautkopf – kurzerhand mit in den riesigen Kühlschrank. Während in meinem Kopf schon allerhand Rezeptideen für das gesunde Gemüse kursierten, überraschte uns meine Mama mit dem wohl genialsten Abschiedsgeschenk: einem Körbchen voller frisch gekochter Beikost das wir alles einfrieren konnten. Somit war das Überleben für unseren kleinen Schatz schon mal gesichert!

Irgendwann waren wir dann tatsächlich startklar und unser zu Hause auf vier Rädern rollte los. Herrlich, wieder on the Road zu sein! Mein Mann fuhr, ich recherchierte Stellplätze und wurde zur Entertainerin, wenn unser Kind munter wurde. Wir timeten die Fahrten zu seinen Schlafzeiten und kamen so wider Erwarten ziemlich flott voran. Wir erreichten mit Stopps in Mantua, San Marino und Rimini gemächlich die Region Abruzzen – vom Strand aus lächelten uns die schneebedeckten, mächtigen Gipfel zu. Das war auch der Ort, an dem wir uns Entschieden, unseren Traum von Apulien wahr werden zu lassen – auch in der Hoffnung, dort abends ohne der Primaloft-Jacke sitzen zu können.

Der Duft von Jasminblüten

Wir wollten den Stiefel-Absatz Italiens an seinem nördlichsten Bereich erkunden

und fuhren über verschnörkelte Bergstraßen durch den Nationalpark Gargano, das azurblaue Meer blitzte dabei immer wieder durch die dichten Pinienwälder. Mit einem Mal eröffnete sich uns eine weiße Stadt, die sich an eine Bergwand schmiegte: Peschici. Wir waren begeistert von jenem Anblick und fanden einen Campingplatz direkt an einer Bucht, von wo aus wir fußläufig in die Stadt spazieren konnten. Die Vorsaison war deutlich spürbar und wir durften unseren Stellplatz zwischen Palmen frei wählen. Auf unserer Erkundungstour überkam uns generell das Gefühl, als würde das Städtchen aus einer Art Winterschlaf erwachen: überall wurde gepinselt, „gegagschtlt“, repariert, und die Blicke, mit denen wir bedacht wurden, sagten weniger „Herzlich willkommen“ als vielmehr „Was wollt ihr denn schon hier?“. Außer uns schienen kaum Touristen jene Ortschaft gefunden zu haben, und so ganz wohl fühlten wir uns im ersten Moment nicht. Wir erklimmen dennoch die Altstadt mit seinen weißen Häusern und Gässchen über eine steile Straße, wo sich uns ein wunderschönes Panorama auf das Meer, die Bucht und Umgebung zeigte. Es duftete herrlich nach Jasminblüten und es war angenehm warm und sonnig. Auf dem Rückweg blieben wir in einer Strandbar hängen – und wurden mit dem wohl schönsten Sonnenuntergang, den wir je gesehen hatten, überrascht.

Es sind die kleinen Dinge

Der Campingplatz war ziemlich einfach, man brauchte

Münzen zum Duschen und brachte sein eigenes Klopapier mit. Dennoch hatten wir uns hoffnungslos in jenen Ort verliebt – die Bucht mit seinem hellen Sandstrand, das Restaurant direkt am Meer mit Blick auf den Sonnenuntergang beim Abendessen, das weiße Städtchen, das im Abendlicht rosafarben schimmerte... Man hört es wohl schon raus – den Krautkopf nahmen wir wieder mit nach Hause. Gegen die Küche der italienischen Mama, die vor allem für ihre Fischgerichte auch bei den Einheimischen weithin bekannt war, verlor jede Alternative. Orecchiette allo Scoglio, Troccoli alle Vongole, Pizza und Bruschetta – mir läuft noch jetzt beim Schreiben das Wasser im



Eines der malerischen weißen Gässchen in Apulien

Mund zusammen. Lediglich für unseren Sohn schwang ich, als Omamas Vorräte langsam zur Neige gingen, den Kochlöffel und Pürrierstab – und legte damit fast das ganze Stromnetz am Campingplatz lahm. Glücklicherweise war der Fehler von meinem Mann

schnell behoben – das Kochen beschränkten wir dennoch auf ein Minimum.

Was Aktivitäten betrifft, habe ich auf dieser Reise eine weitere Lektion gelernt: weniger ist mehr! Auch wenn uns die Ausflüge nach Alberobello zu den Trulli, ins schneeweiße Ostuni und romantischen Polignano a mare sehr gut gefielen, waren es die kleinen Momente, die uns am meisten berührten. Dazu gehörten: Das erste Mal die Füßchen von unserem Sohn ins Meer halten, seine Freude beim Sandspielen zu sehen, ihm ein Stückchen vom Pizzarand zu geben, vom Milchschaum kosten lassen – und natürlich jenen traumhaften Sonnenuntergang beim Abendessen genießen. Das Sandmännchen überraschte uns dabei mit seiner Flexibilität – und so waren auch das ein oder andere Gläschen zu zweit, während Sohnmann schlief, drin. Unsere Urlaubstage vergingen in Nu und zum ersten Mal verspürten wir Wehmut bei der Abreise.

Die soll aber nur kurz anhalten, denn auf unserer Rückreise trafen wir auf Omama, Opapa sowie Onkel und Tante – und konnten so die Freude am Erlebten teilen. Gemeinsam ging es über die Toskana nach Livorno, wo unser Freund mit vier Pfoten einen Seeigel aufgabelte – aber das ist eine andere Geschichte, und soll ein andermal erzählt werden... Am Gardasee nahm unser Urlaub ein stimmiges Ende – Arrivederci Bella Italia, bis ganz bald!

Viktoria Defranco-Klabischnig

Gerzabekteam Ges.m.b.H.
St. Johanner-Straße 24 • A-6370 Kitzbühel
Telefon:+43 5356 62244 33
www.gerzabekteam.at

Große Hilfe für Giacomo: Ein Stück Freiheit auf vier Rädern

DER VST KITZBÜHEL ERMÖGLICHTE GEMEINSAM MIT PARTNERN DIE ANSCHAFFUNG EINES ROLLSTUHLGERECHTEN SPEZIALFAHRZEUGS.

Wenn es darum geht, schnell, unbürokratisch und zielgerichtet in der Region zu helfen, erweist sich der Charity-Verein VST Kitzbühel immer wieder als verlässliche Säule. Dank der unermüdlichen Unterstützung zahlreicher Spender und Sponsoren konnte nun ein weiteres Herzensprojekt erfolgreich realisiert werden: Die Erfüllung eines lang ersehnten Wunsches für Giacomo, der an Friedreich-Ataxie, einer genetisch bedingten Erkrankung des zentralen Nervensystems leidet, und seiner Familie.

Bereits in den vergangenen Jahren stand der VST fest an Giacomos Seite. So konnten bereits ein wichtiger Wohnungsumbau durchgeführt und mithilfe eines treuen VST-Sponsors die Beschaffung eines Betreuungshundes finanziert werden. Doch für den Alltag und die Lebensqualität fehlte noch ein entscheidender Baustein: die mobile Unabhängigkeit.

Maßgeschneiderte Mobilität für den Alltag

Mit dem Kauf eines neuwertigen, komplett rollstuhlgerechten Autos geht dieser Wunsch



Der VST hilft: große Freude bei Giacomo und seiner Familie

Fotos: VST

nun in Erfüllung. Das Spezialfahrzeug ist perfekt auf Giacomos Bedürfnisse abgestimmt und verfügt über einen abgesenkten Boden, eine praktische Rollstuhlrampe sowie die notwendigen Sicherheitsbe-

festigungen für den Rollstuhl. Ein solches Projekt lässt sich jedoch nur mit starken Partnern an der Seite realisieren. Für die Organisation und Beschaffung des Fahrzeugs zeichnete das Service Center Winkler / Winkler Mobility in Wörgl verantwortlich. Das Unternehmen setzte zudem ein starkes Zeichen der Solidarität und sponserte kurzerhand die passenden Winterreifen, eine Garantierweiterung sowie das Service. Um das Paket perfekt abzurunden, erklärte sich die Donau-Versicherung bereit, die Kosten für die Vollkaskoversicherung komplett zu übernehmen.

se riesengroß. Ein herzliches Danke gebührt allen Beteiligten, Spendern und Partnern, die hier so großartig zusammengearbeitet haben. Für Giacomo und seine Familie bricht nun eine neue Zeitrechnung an: Dank des neuen Fahrzeugs sind spontane Ausflüge und die Bewältigung des Alltags endlich wieder problemlos und unbeschwert möglich.

Ihr wollt dem VST helfen beim Helfen?

Spenden – ob groß oder klein – sind herzlich willkommen. Mit dem QR-Code kommt ihr direkt auf unsere Spenden-seite. DANKE!

www.vst-kitzbuehl.at

Endlich wieder gemeinsam auf Tour

Bei der feierlichen Übergabe war die Freude bei der Familie Canela verständlicherwei-



Rollstuhlgerechtes Auto für Giacomo.



25 Jahre Lang & Klang

Jeden Mittwoch, von 1. Juli bis 2. September, jeweils ab 18 Uhr



1. Juli

**„Lang & Klang“-Spezial
„Volksmusik mit Leidenschaft“**
mit 8 verschiedenen Volksmusik-Gruppen,
Kinderspielstraße und Artisten



5. August

**„The Monroes“ -
Ikonen des Rock'n'Roll**
Nightshopping, Kinderspielstraße
und Artisten



8. Juli

**„Simply Tina“ -
die Tina Turner Tribute Show**
Kinderspielstraße und Artisten



12. August

**„Auf A Wort“ -
Best of Austropop**
Nightshopping, Kinderspielstraße
und Artisten



15. Juli

**Lisa Mauracher & Band -
stimmgewaltig und gefühlvoll**
Kinderspielstraße und Artisten



19. August

**„The B&G's“ -
Rockhymnen & Megahits,
Vorband „The Greets“**
Nightshopping, Kinderspielstraße
und Artisten



22. Juli

**„I Dolci Signori“ -
Italo-Pop vom Feinsten**
Kinderspielstraße und Artisten



26. August

**„Fredy & die Schlaghosen“ -
die große Schlagerparty**
Nightshopping, Kinderspielstraße
und Artisten



29. Juli

**„Queen Sensation“ -
Queen Tribute Band**
Kinderspielstraße und Artisten



2. September

**„Lang & Klang“-Spezial
„Volksmusik mit Leidenschaft“**
mit 8 verschiedenen Volksmusik-Gruppen,
Kinderspielstraße und Artisten



Weitere Informationen unter
www.kitzalps.cc/events

Altbau neu gedacht und sinnvoll weiterentwickelt: K29

ROLAND HEBBEL UND CARLO CHIAVISTRELLI IM GESPRÄCH ÜBER DIE ZUKUNFT DES SANIERENS.

Mit dem Projekt K29 in St. Johann in Tirol haben sich die Hanel Ingenieure ihre eigene Ideenwerkstatt verwirklicht und gleichzeitig ein Bravourstück zeitgemäßer Baukunst geschaffen. Was zeichnet gutes Bauen heutzutage aus? Lesen Sie den inspirierenden Austausch zwischen Roland Hebbel, Steinbacher Dämmstoffe, und Carlo Chiavistrelli, Hanel Ingenieure. Zwei Perspektiven, eine Haltung.

Carlo: Beim Projekt K29 war unser Ziel von Anfang an klar: ein 120 Jahre altes Gebäude nicht nur zu erhalten, sondern weiterzuentwickeln. Die Geschichte bleibt sichtbar, gleichzeitig entsteht etwas Neues. Genau diese Spannung macht den Reiz aus. Es ist ein Fehler, wenn man beim Altbau von vornherein nur den Abriss im Sinn hat. Bauherren sollten immer zuerst an Sanierung denken. Alles, was nicht zerstört wird, ist ein Gewinn – wirtschaftlich und für die CO₂-Bilanz.

Roland: Sanierung ist kein Kompromiss, sondern eine strategische Notwendigkeit. Man muss den Altbestand als Ressource verstehen. Gerade in Regionen mit begrenzten Flächen müssen bestehende Gebäude besser genutzt, verdichtet und



Roland Hebbel von Steinbacher (li) und Carlo Chiavistrelli von Hanel Ingenieure im Gespräch

Fotos: Daniel Angermann

weiterentwickelt werden – dies gilt für Gewerbe- und Wohnflächen. In Tirol sind nur rund 11-12 % der Fläche überhaupt bebaubar, gleichzeitig wächst der Bedarf an Wohnfläche und der Neubau stößt an seine Grenzen.

Neue Möglichkeiten durch Sanierung

Carlo: Natürlich ist die Sanierung deutlich komplexer, hier gibt's keine Standardbedingungen. Das darf man nicht unterschätzen. Unterschiedliche Materialien, gewachsene Konstruktionen, unerwartete De-

tails. Bei der K29 haben wir Altbestand und neue Bauteile bewusst kombiniert: alte Fundamente, Backsteinmauerwerk, Kalkputz, Altholzböden, unterschiedliche Dacheindeckungen. Das verlangt hohe Flexibilität in Planung und Ausführung, eröffnet aber gleichzeitig gestalterische Möglichkeiten, die man im Neubau oft gar nicht hat – und schafft am Ende eine einmalige Wirkung, fast wie ein Kunstwerk.

Roland: Ein saniertes Gebäude kann heute auf Neubau-Niveau kommen. Standardlösungen funktionieren oft – aber nicht immer. Wenn es um Feuchte, Diffusion oder geringe Aufbauhöhen geht, braucht es projektspezifische Lösungen. Die Qualität eines Bauprojekts entsteht immer aus dem Zusammenspiel von Planung, Materialien und Ausführung – nicht aus Einzelentscheidungen.

Der wahre Wert ist nicht messbar: Wohlbefinden

Carlo: Was mich nach fast einem Jahr Betrieb wirklich überzeugt hat, ist das Raumklima. Wir haben das 120 Jahre alte

Haus mit einer funktionierenden „Haube“ umhüllt, um dieses wohnliche Klima zu erzielen. Die eingesetzten Dämmstoffe spielen dabei eine zentrale Rolle (beide schmunzeln). Du merkst sofort, ob ein Gebäude funktioniert.



Roland: Ja, endlich sagt es jemand: Dämmung ist kein Kosten- sondern ein Wohlfühlfaktor und weit mehr als reine Energieeinsparung. Sie beeinflusst die Oberflächentemperaturen an Wänden und Decken, reduziert Zugerscheinungen und schützt in Kombination mit Sonnenschutzmaßnahmen wirksam vor sommerlicher Überhitzung. Energieeinsparung ist messbar – Behaglichkeit ist spürbar. Und dafür ist die Gebäudehülle der wichtigste Baustein. An der K29 wurde unter anderem auf der



Das Projekt „K29“ in St. Johann, ein Bravour-Stück zeitgemäßer Baukunst

Foto: Hanel

Fassade EPS-F plus mit österreichischem Umweltzeichen eingesetzt. Damit zeigen wir, dass auch Dämmstoffe auf Kunststoffbasis hohe Umweltstandards erfüllen können, wenn sie richtig eingesetzt werden.

Carlo: Wohngesundheit bleibt oft abstrakt. In der Praxis geht es darum, wie sich ein Raum anfühlt und ob er langfristig funktioniert. Denn ein Gebäude, das langfristig funktioniert, ist automatisch nachhaltiger, weil

und Anforderungen verändern sich – auch die K29 muss anpassungsfähig bleiben. Zukunftsorientiertes Bauen bedeutet deshalb, Gebäude flexibel und vorausschauend zu konzipieren und zu bauen. Also nicht fertig denken, sondern entwicklungsfähig.

Carlo: Genau das ist die DNA des Gebäudes – Multifunktionalität, Offenheit und regionale Kooperation. Apropos: ich möchte das Rückholsystem von Styro-

Carlo: Bei der K29 haben wir bewusst versucht, bestehende Materialien weiterzuverwenden und in neue Lösungen zu integrieren. Das Gebäude ist ein Beispiel dafür, wie man mit vorhandenen Ressourcen im Sinne des Re-Use arbeiten kann.

Roland: Hierzu eine wichtige Ergänzung: Nachhaltigkeit darf nicht an Materialklischees festgemacht werden. Nicht das Material allein macht ein Produkt nachhaltig, sondern sein Produktnutzen in Verbindung mit seiner Lebensdauer. Wenn ein Produkt über Jahrzehnte funktioniert, Energie spart und wieder in den Kreislauf zurückgeführt werden kann, dann ist das entscheidend – unabhängig davon, aus welchem Rohstoff es ursprünglich besteht. Das wäre mein Wunsch an die Politik, dieses Denken und genau solche Produkte stärker zu fördern.

Die Zukunft des Bauens

Carlo: Mein Wunsch ist, die langen Prozesse entscheidend zu verkürzen. Beispiel K29: von der Idee bis zur Umsetzung sind mehr als acht Jahre vergangen. Sicher spielte hier auch Corona mit hinein und wir alle waren damit überfordert. Aber das kann man niemandem zumuten. Hier liegt enormes Potenzial.

Roland: Wir müssen schneller entscheiden und einfacher bauen. Weniger Bürokratie, mehr Fokus auf das Wesentliche. Gleichzeitig brauchen wir klare Rahmenbedingungen – Planungssicherheit und eine Bewertung nach messbarer Performance statt Materialklischees.



Modern, multifunktional und offen: So präsentiert sich das 120 Jahre alte Haus nach der Sanierung.



es weniger Schäden verursacht und weniger Eingriffe benötigt. Es war schon eine Herausforderung, trotz unterschiedlicher Strukturen – Bestand vs. Neubau – eine durchgängige Hülle zu schaffen und gleichzeitig dieser Multifunktionalität gerecht zu werden. Und genau hier zeigt sich: Diese Qualität entsteht nur, wenn alle Gewerke sauber zusammenspielen.

Flexibilität, Offenheit und Kooperation

Roland: Ich möchte einwerfen, dass Gebäude immer work-in-progress sein werden. Nutzer

por-Verschnitten loben. Das hat in der Praxis sehr gut funktioniert. Für uns war das ein wichtiger Schritt, um Kreislaufwirtschaft nicht nur zu diskutieren, sondern tatsächlich zu leben.

Roland: Du sprichst EPSolutely an, mit dem wir EPS-Baustellenverschnitte sammeln und wieder in neue Produkte zurückführen, also einen echten Materialkreislauf schaffen. Recycling muss ganzheitlich gedacht werden: von der Produktentwicklung über die Logistik bis zur Wiederverwertung. Nur so wird aus Verschnitt wieder Wertstoff.



Carlo: Und mehr Zusammenarbeit!

Roland: Am Ende geht es darum, Gebäude zu schaffen, die langfristig funktionieren und echten Nutzen stiften. Dafür braucht es den Schulterchluss aller Beteiligten – vom Planer über die Industrie bis zum Verarbeiter. Einer allein wird es nicht schaffen.



WWW.IB-HANEL.AT



Dämmt besser. Denkt weiter.



Einheimisch | Regional | Authentisch



Kitzbüheler Str. 71 | 6365 Kirchberg
+43 5357 500 20
office@aurum-immobilien.com
www.aurum-immobilien.com

Man muss nicht Camper sein, um hier gut zu speisen

GABOR UND TIBOR SIND DIE NEUEN PÄCHTER IM MICELNHOF STÜBERL AM CAMPINGPLATZ IN ST. JOHANN – SIE HABEN BEREITS EINIGES VERÄNDERT.

Es gibt Dinge, an denen erfreut man sich ein Leben lang – zum Beispiel am freien Blick auf den Wilden Kaiser in all seiner Pracht. Von der Terrasse des Michelnhof Stüberls am Campingplatz in St. Johann aus genießt man diese Aussicht. Deshalb zieht es nicht nur die Campinggäste auf die Terrasse, sondern auch viele Einheimische. Manche kommen mit dem Rad vorbei und freuen sich darüber, dass die neuen Pächter Gábor Teppert und Tibor Kaplar das schöne Plätzchen mit neuen Terrassenmöbeln jetzt noch einladender gestaltet haben. Sie bewundern den „Kaiser“, genießen die Sonne oder wohligen Schatten und die Ruhe an diesem Ort. Außerdem hat der Verpächter einen Spielplatz gebaut – nun können sich die Kleinen austoben, während es sich die Großen gut gehen lassen.

Leidenschaftliche Gastgeber

Ende Mai haben die Ungarn das Michelnhof Stüberl am Campingplatz neu eröffnet. Beide sind leidenschaftliche Gastgeber und verfügen über viele Jahre Erfahrung in der Gastronomie, zuletzt betrieb Gábor ein Lokal im Zillertal. Das Michelnhof Stü-

berl ist das erste Projekt, das die langjährigen Freunde als gleichberechtigte Geschäftspartner angehen. Die Freude darüber leuchtet aus ihren Augen. „Wir sind über ein Inserat auf das Lokal gestoßen und haben gleich gewusst, das ist das Richtige für uns“, strahlt Gábor, 36. Tibor, 50, nickt zustimmend: „Wir kennen die Region, haben beide schon in der Nähe gearbeitet, wir werden uns hier sehr wohl fühlen“, ist er sich sicher. Während in der Küche ein Koch und Beikoch eingestellt wurden, kümmern sich die beiden im Service persönlich um ihre Gäste.

Mit ihrer regionalen Küche und Klassikern wie Schnitzel, Cordon Bleu, Zwiebelrostbraten und Burger begeistern sie auch die Einheimischen. Die Gulaschsuppe nach ungarischer Art und ein kräftiges Rindsgulasch dürfen auf der Speisekarte natürlich auch nicht fehlen. Die Zutaten kommen von heimischen Lieferanten, das ist den beiden wichtig. Auf der Wochenkarte wechseln saisonale Köstlichkeiten, am Nachmittag gibt es Eis und Kuchen zum Kaffee. Und wenn das Wetter eine Einkehr auf der Terrasse nicht zulässt, lädt das gemütliche Stüberl zum Verbleiben ein. „Wir wollen uns in der Region



Freuen sich auf euren Besuch: Gábor (li) und Tibor

Fotos: St. Johanner Zeitung • bezahlte Einschaltung

einen guten Namen machen, das ist unser Ziel“, so Tibor.

Ideal für Feiern

Steht bei euch eine Geburtstagsfeier an, eine Taufe oder Firmenfeier? Das Michelnhof Stüberl bietet sich als perfekte Location für bis zu 50 Personen an, und natürlich kann auch die Terrasse nach Möglichkeit genutzt werden. Das Stüberl wird übrigens auch im Winter geöffnet sein, falls ihr schon an die Weihnachtsfeier denkt.

Gábor und Tibor freuen sich bereits darauf, an ihren freien Tagen das St. Johanner Skigebiet zu erkunden. Tibor radelt auch gerne, aber heu-

er werde er sich erst einmal intensiv dem neuen Betrieb widmen, meint er mit einem breiten Lächeln. Schaut euch die neu gestaltete Terrasse an, und genießt den Blick auf den Wilden Kaiser! Gábor und Tibor freuen sich auf euren Besuch.

Michelnhof-Stüberl

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
16 bis 22 Uhr
Samstag und Sonntag:
12 bis 22 Uhr

Tisch reservieren oder zum Mitnehmen bestellen:
Tel. 05352/22235
Weiberndorf 7, St. Johann



Die neu gestaltete Terrasse lädt zum Verweilen und Genießen ein.



Schönes Plätzchen mit herrlichem Blick

WARUM AUF DEN URLAUB WARTEN?

18:01

**#achtzehnnulleins -
Urlaub ist jeden Tag.**

*Sonne im Gesicht.
Ein Aperitif in der Hand. Feine Antipasti am Tisch.*

Hol' dir in Sinnesberger's Markthalle die **Urlaubs-Aperitif-Box** und genieße das Lebensgefühl des Südens – mit feinen Aperitifs, herzhaften Antipasti und allem, was zu einem perfekten Sommerabend gehört.



Unser **Sommelier Florian** berät dich gerne persönlich.

URLAUBS-APERITIF-BOX

Dein Urlaub beginnt genau jetzt.



JAGGAS'N 2026



St. Johann feiert!

Am Samstag, 11. Juli, wird St. Johann zur Festmeile! Beim Jaggas'n, dem Marktfest der Vereine, wird gefeiert, getanzt und genossen. Ab 15 Uhr startet das Programm für die kleinen Gäste: Die Spielestraße sorgt für Spiel, Spaß und jede Menge Action.

Nicht verpassen! Die Bundesmusikkapelle führt den Festzug vom Nothegger-Parkplatz über die Speckbacherstraße bis zum Hauptplatz, wo das Jaggas'n offiziell eröffnet wird – mit Musik, Festansprache und dem traditionellen Bieranstich durch Bürgermeister Stefan Seiwald und Festobmann Mike Laner.

Auf der Bühne: Die Schlossberger bringen euch in Schwung, später sorgt Jabberwalky für Partystimmung bis tief in die Nacht. Ca. 30 Vereine versorgen euch mit Tiroler Hausmannskost und internationalen Schmankerln.

Also, Dirndl oder Lederhose anziehen, Freunde schnappen und ab zum Jaggas'n 2026!

Das Fest findet bei jeder Witterung statt.

Musik bis 01:45 Uhr, Ausschankschluss um 02:00 Uhr.

Eintritt: € 8,- ab 16 Jahre
€ 5,- Jugendliche 12 - 15 Jahre
Kinder bis 12 Jahre sind gratis
Kinderspielstraße gratis !!



Mia gfrein ins auf eich!

HEUER GIBT'S WIEDER EINEN BUS-SHUTTLE FÜR EUCH!

Fieberbrunn - St. Johann - Fieberbrunn

Fieberbrunn Gemeinde	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00	22:00	23:00	00:00		
Fieberbrunn Aubad	15:01	16:01	17:01	18:01	19:01	20:01	21:01	22:01	23:01	00:01		
Fieberbrunn Rosenegg	15:02	16:02	17:02	18:02	19:02	20:02	21:02	22:02	23:02	00:02		
Fieberbrunn Obermair	15:03	16:03	17:03	18:03	19:03	20:03	21:03	22:03	23:03	00:03		
Fieberbrunn Gruberau	15:04	16:04	17:04	18:04	19:04	20:04	21:04	22:04	23:04	00:04		
Mühlbachbrücke	15:05	16:05	17:05	18:05	19:05	20:05	21:05	22:05	23:05	00:05		
Jodler	15:06	16:06	17:06	18:06	19:06	20:06	21:06	22:06	23:06	00:06		
Grieswirt	15:07	16:07	17:07	18:07	19:07	20:07	21:07	22:07	23:07	00:07		
Reiham BHST	15:08	16:08	17:08	18:08	19:08	20:08	21:08	22:08	23:08	00:08		
Eichenhof	15:09	16:09	17:09	18:09	19:09	20:09	21:09	22:09	23:09	00:09		
Almdorf BHST	15:10	16:10	17:10	18:10	19:10	20:10	21:10	22:10	23:10	00:10		
St. Johann Bahnhof	15:15	16:15	17:15	18:15	19:15	20:15	21:15	22:15	23:15	00:15		
St. Johann Bahnhof	15:40	16:40	17:40	18:40	19:40	20:40	21:40	22:40	23:40	00:40	01:40	02:40
Almdorf BHST												
Eichenhof												
Reiham BHST												
Grieswirt												
Jodler												
Mühlbachbrücke												
Fieberbrunn Gruberau												
Fieberbrunn Obermair												
Fieberbrunn Rosenegg												
Fieberbrunn Aubad												
Fieberbrunn Gemeinde	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00	22:00	23:00	00:00	01:00	02:00	03:00

Oberndorf - St. Johann - Oberndorf

St. Johann Bahnhof	15:20	16:20	17:20	18:20	19:20	20:20	21:20	22:20	23:20	00:20	01:20	02:20	03:20
Oberndorf M-Preis	15:30	16:30	17:30	18:30	19:30	20:30	21:30	22:30	23:30	00:30			
Oberndorf Ruefa	15:31	16:31	17:31	18:31	19:31	20:31	21:31	22:31	23:31	00:31			
Oberndorf Eberhartling	15:32	16:32	17:32	18:32	19:32	20:32	21:32	22:32	23:32	00:32			
Michlhof	15:34	16:34	17:34	18:34	19:34	20:34	21:34	22:34	23:34	00:34			
St. Johann Bahnhof	15:40	16:40	17:40	18:40	19:40	20:40	21:40	22:40	23:40	00:40	01:40	02:40	03:40

Going - St. Johann - Going

Going Raika	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00	22:00	23:00	00:00		
Going Stangwirt	15:01	16:01	17:01	18:01	19:01	20:01	21:01	22:01	23:01	00:01		
Going Reischerwirt	15:02	16:02	17:02	18:02	19:02	20:02	21:02	22:02	23:02	00:02		
Waldheim	15:03	16:03	17:03	18:03	19:03	20:03	21:03	22:03	23:03	00:03		
St. Johann Fahrzeit	15:04	16:04	17:04	18:04	19:04	20:04	21:04	22:04	23:04	00:04		
Weitau Bhst	15:05	16:05	17:05	18:05	19:05	20:05	21:05	22:05	23:05	00:05		
St. Joh Steintechnersplatz	15:15	16:15	17:15	18:15	19:15	20:15	21:15	22:15	23:15	00:15		
St. Joh Steintechnersplatz	15:45	16:45	17:45	18:45	19:45	20:45	21:45	22:45	23:45	00:45	01:45	02:45
Weitau Bhst												
St. Johann Fahrzeit												
Waldheim												
Going Reischerwirt												
Going Stangwirt												
Going Raika	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00	22:00	23:00	00:00	01:00	02:00	03:00

Erpfendorf - St. Johann - Erpfendorf

St. Joh Steintechnersplatz	15:15	16:15	17:15	18:15	19:15	20:15	21:15	22:15	23:15	00:15	01:15	02:15	03:15
Niederhofen BHST	15:17	16:17	17:17	18:17	19:17	20:17	21:17	22:17	23:17				
Furterwirt BHST	15:19	16:19	17:19	18:19	19:19	20:19	21:19	22:19	23:19				
Habach	15:21	16:21	17:21	18:21	19:21	20:21	21:21	22:21	23:21				
Schwaiger BHST	15:23	16:23	17:23	18:23	19:23	20:23	21:23	22:23	23:23				
Erpfendorf Fabrik	15:25	16:25	17:25	18:25	19:25	20:25	21:25	22:25	23:25				
Erpfendorf Kirche	15:27	16:27	17:27	18:27	19:27	20:27	21:27	22:27	23:27				
Erpfendorf Forsthaus	15:29	16:29	17:29	18:29	19:29	20:29	21:29	22:29	23:29				
Erpfen. Lärchenhof BHSt	15:30	16:30	17:30	18:30	19:30	20:30	21:30	22:30	23:30				
Erpfendorf Forsthaus	15:31	16:31	17:31	18:31	19:31	20:31	21:31	22:31	23:31				
Erpfendorf Kirche	15:32	16:32	17:32	18:32	19:32	20:32	21:32	22:32	23:32				
Erpfendorf Fabrik	15:34	16:34	17:34	18:34	19:34	20:34	21:34	22:34	23:34				
Kirchdorf Feuerwehr	15:35	16:35	17:35	18:35	19:35	20:35	21:35	22:35	23:35				
Kirchdorf Bichln	15:37	16:37	17:37	18:37	19:37	20:37	21:37	22:37	23:37				
Kirchdorf Huttschader	15:38	16:38	17:38	18:38	19:38	20:38	21:38	22:38	23:38				
Litzelfelden	15:39	16:39	17:39	18:39	19:39	20:39	21:39	22:39	23:39				
St. Johann Barnstetten	15:40	16:40	17:40	18:40	19:40	20:40	21:40	22:40	23:40	00:40	01:40	02:40	03:40

HEUER NEU: DER BUSPLAN AUCH ALS QR-CODE:





TAXI - BUSREISEN SCHREDER GmbH

6380 St. Johann in Tirol, Lederergasse 7, Tel. +43 (0)5352 62550
6370 Kitzbühel, Hornweg 15, Tel. +43 (0)5356 20420

Airportservice · Ausflugsfahrten · Bus- & Limousinenservice · Betriebsausflüge · Patiententransporte

Was, wenn? Persönliche Rechtsberatung für Frauen

DIE JURISTIN NADINE OSTERMANN STEHT KLIENTINNEN IM MÄDCHEN + FRAUEN BERATUNGSZENTRUM BEZIRK KITZBÜHEL ZUR SEITE.

Seit eineinhalb Jahren spendelt Nadine Ostermann von ihrem Wohnort Kirchbichl zweimal wöchentlich nach St. Johann. „Mein Kalender ist mit Terminen gefüllt, unser Angebot wird gut angenommen“, sagt sie. „Die Frauen brauchen und wollen persönliche Rechtsberatung vor Ort, das zeigt sich immer mehr“, ergänzt Nadines Kollegin, die Sozialberaterin Karin Dilger. Erstgespräche führen die beiden oft gemeinsam als Co-Beratung, da die Themen mitunter übergreifend sind. Und was sind die hauptsächlichen Anliegen, mit denen sich Frauen und Mädchen an das Zentrum wenden? „Oft geht es um Trennung oder Scheidung, um die Obsorge der Kinder und Unterhaltszahlungen“, so Nadine. Frauen wollen wissen, wie eine Trennung oder Scheidung vonstatten geht, was auch finanziell auf sie zukommt, wie schnell das Verfahren gehen kann und vieles mehr. „Sie kommen oft mit viel Angst und Fragezeichen zu uns und gehen nach der Beratung aufrechter hinaus, weil sie wissen, dass sie das schaffen können und mit ihren Problemen nicht allein gelassen werden“, sagt Karin.

Persönlicher Beistand

In manchen Fällen wollen sich Frauen von ihren Part-



Sozialberaterin Karin Dilger (li) und Juristin Nadine Ostermann begleiten Frauen in schwierigen Lebenssituationen.

Foto: St. Johanner Zeitung

nern trennen, weil sie Gewalt erfahren haben. Weitaus öfter jedoch liegt der Grund darin, dass sich die Eheleute einfach auseinandergeliebt haben und Frauen nicht über ihre Rechte informiert sind. „Viele wissen nicht, dass zum Beispiel ein Sparbuch, das auf den Namen des Ehepartners lautet, nicht automatisch nur ihm gehört. Diesen Fall hatten wir gerade wieder“, erzählt Karin. „Unklar ist oft auch, dass Frauen nach der Scheidung einen Anspruch auf Ehegattenunterhalt haben können.“ Dies sei beispielsweise der Fall, wenn das Einkommen des Expartners jenes der Frau bei weitem übertrifft oder die geschiedene Frau mit kleinen Kindern nicht oder nur in Teilzeit arbeiten kann. Es mangle häufig aber nicht nur an der Kenntnis der gesetzlichen Bestimmungen, sondern auch an Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl, so Karin. Frauen würden oft mit Schrecken an eine mögliche Gerichtsverhandlung denken. „Deshalb begleiten wir unsere Klientinnen manchmal vor Gericht als Vertrauensperson, das gibt ihnen Halt.“

Wenn ein Fall die Möglichkeiten der Rechtsberatung

des Zentrums übersteigt, leitet ihn Nadine weiter an geeignete Anwältinnen. Sollte dies die Klientin vor finanzielle Schwierigkeiten stellen, kann eine Verfahrenshilfe beantragt werden.

Psychische Gewalt

Berichte über Femizide häufen sich leider auch in Österreich. Wie sieht es mit der Gewalt gegen Frauen im Bezirk aus, welches Bild bietet sich dem Team des Frauenzentrums? Es sei schwierig, von einer Zu- oder Abnahme von Gewalt zu sprechen, meint Karin. Frauen würden sich heute auf jeden Fall früher an geeignete Stellen wie das Frauenzentrum wenden. Was man jedoch deutlich spüre, sei die Zunahme von psychischer Gewalt, berichtet Nadine. Darunter versteht man wiederkehrende Beleidigungen, Abwertungen, aber auch Kontrolle durch den Ehemann. „Manchen Frauen ist gar nicht bewusst, dass sie psychischer Gewalt ausgesetzt sind. Für sie ist es normal, dass sie sich rechtfertigen müssen, wenn sie sich beispielsweise mit Freundinnen treffen und beim Treffen vielleicht auch noch einen Kontrollanruf von

ihrem Mann bekommen.“ Was diese vermeintlich „starken Männer“ zeigen, ist im Prinzip Unsicherheit, Schwäche oder sogar die Angst, verlassen zu werden. Emotionen, die sie nie ausleben durften, schließlich hatten Männer in der Vergangenheit immer stark zu sein. „Frauenschutz fängt deshalb bei der Erziehung im Kindergarten an“, so Karin. „Wenn Männer zu ihren Gefühlen stehen und jene artikulieren können, hilft das uns Frauen enorm.“

Kann eine Frau nachweisen, dass sie in der Ehe psychische (und/oder physische) Gewalt erfahren hat, kann dem Partner bei Scheidung unter Umständen ein schuldhaftes Verhalten angelastet werden. „Dabei ist es wichtig, dass die Frau ein Tagebuch führt über das, was sie als psychische Gewalt empfindet. Nur so kann das Thema vor Gericht dann auch behandelt werden“, erklärt Nadine. „Oft wollen Frauen auch einfach nur schnell aus der Beziehung raus, sie scheuen die Konfrontation, wollen mit dem Expartner nichts mehr zu tun haben und verzichten deshalb auf ihre Rechte wie zum Beispiel Unterhalt“, weiß sie aus ihrer Erfahrung. Besser sei es, sich beraten zu lassen. Ein Verzicht habe nämlich weitreichende Folgen, zum Beispiel auch bei der Witwenpension. Habt ihr Fragen zu diesen Themen? Wendet euch an Nadine Ostermann im Mädchen + Frauenberatungszentrum, Tel. 05352/62222

Doris Martinz
Mag.a Nadine Ostermann hat Rechtswissenschaften studiert und kann auf die Erfahrung aus 15 Berufsjahren zurückgreifen. In den Kanzleien, in denen sie arbeitete, beschäftigte sie sich mit Sozial-, Familien-, Miet- und Wohnrecht.

Lang & Klang,
26. August 2026

Straßenmalerei und
Künstlerinnen

Charity für das
Mädchen- +
Frauenberatungszentrum
Bezirk Kitzbühel

Nightshopping

St. Johann in Tirol



DEIN TREFFPUNKT

BONITA

veronika
bacher
BOUTIQUE

CANDIDO

Trend. Mode.

Mein bester Auftritt...
fuschlberger
SCHUHMODA

Geschenks
ABC

© HOFINGER

HOPPLA
So a Good

insieme
Fashion & Lifestyle

Lasinca
Fashion & Art

Kathrin's
Kinderwelt

und
FRIDA
CONCEPT STORE

OPTIK
SCHWARZ

MOREBOARDS
BE nonconform

LO
OP

Milk
changing room

moser
SCHMUCKER TRAUERER

PIRCHER
WOLLE

SP SPORT
PATRICK

Juice
Party

WIMMER
SCHMUCK GOLDSCHMIEDE UHREN

WELT
LADEN
GERECHT HANDELN - SINNVOLL KAUFEN.

TYROLIA

Postmarkt
Feinkost werkstatt

Jeden Mittwoch - im August

An den vier Mittwochabenden im August heißt es in St. Johann in Tirol wieder: **shoppen, flanieren** und **genießen**. Beim beliebten Nightshopping haben diese 23 Geschäfte im Ortszentrum bis 21:00 Uhr geöffnet und laden zu entspannten Einkaufsabenden in sommerlicher Atmosphäre ein.

Im Rahmen von Lang & Klang mit **Live-Musik, Kulinarik** und **besten Stimmung** wird der Ortskern zum Treffpunkt für Einheimische und Gäste.



Sommerkonzerte 2026 der Musikkapelle St. Johann i.T.

ABWECHSLUNGSREICHES PROGRAMM VON 10. JULI BIS 18. SEPTEMBER 2026

Am Freitag, 10. Juli startet die Musikkapelle St. Johann in die heurige Sommerkonzert-Saison am St. Johanner Hauptplatz. Bis 18. September hat Kapellmeister Reinhold Wieser mit den Musikerinnen und Musikern jeden Freitag ein abwechslungsreiches Programm geplant, das von traditionellen Märschen und Polkas über sinfonische Blasmusik, Hits aus Rock, Pop und Jazz bis hin zu bekannten Gesangshits mit den Sängerinnen der Musikkapelle, Barbara Fischer und Ingrid Reischl-Wimmer reicht. Beginn ist jeweils um 20 Uhr. Am 31. Juli sorgt eine Alhorngruppe für zusätzliches Unterhaltung.



Foto: Gabriel Marques

Abwechslungsreicher August

Am 7. August gibt die Gruppe Panther Böhm aus dem benachbarten Pinzgau ein Gastkonzert auf der Hauptplatzbühne. Und am 21. August ist die Big Band unter Leitung von Mike Koidl am Hauptplatz zu hören. Beim beliebten „Steirische Weinfest“ mit dem Winzer Karl

Strauß aus der Südsteiermark können wieder edle Tropfen verkostet werden, während die Musikkapelle und die Band „Gemischter Satz“ für gute Stimmung sorgen.

Von Wirt zu Wirt bis zum Knödeltisch

Am 11. September wird die Musikkapelle unter Leitung

von Stabführer Fabian Ortner einen Rundgang durchs Dorf von Wirt zu Wirt machen, und dabei die Besucher der Gastgärten mit Musik erfreuen.

Das letzte Sommerkonzert der Saison am 18. September findet auch heuer wieder traditionell am Vorabend des Knödelfestes statt.

Bei allen Sommerkonzerten sorgt das Team der Musig-Bar ab 19:30 Uhr für kühle Getränke. Die Musikkapelle freut sich auf zahlreichen Besuch.

Weitere Infos unter www.musig.at



Foto: Welter Astl

Genussvolle Radtour durchs Bichlach: Ein wunderschöner Ausflug führte die Seniorenkooperation aus St. Johann und Kirchdorf über die idyllische Bichlach-Route nach Ellmau. Neben der sportlichen Aktivität kam auch der Genuss nicht zu kurz: Bestens kulinarisch verwöhnt und frisch gestärkt wurde anschließend die Heimreise angetreten.

Wie die Mutter, so die Töchter

IM HERBST FEIERN MICHAELA UND JACQUELINE DEN ABSCHLUSS IHRER PFLEGEAUSBILDUNG, LAURA STARTETE BEREITS IM MEDICUBUS. VOM WUNDERBAREN GEFÜHL, ZU BERÜHREN UND BERÜHRT ZU WERDEN.

Michaela Rojacher war früher nicht – wie heute oft – mit dem Fieberthermometer in der Hand unterwegs, sondern mit Rolle und Pinsel – sie ist gelernte Malerin und malte unter anderem die Wände im Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol aus. Heute lacht sie, als sie davon erzählt. Lange Zeit habe sie sich nicht vorstellen können, jemals etwas anderes zu tun, sagt sie. Denn das hätte ja bedeutet, dass sie wieder die Schulbank drücken müsste, und das wollte sie damals auf keinen Fall. Es kam anders: Nach der Geburt ihrer beiden Töchter Jacqueline (24) und Laura (17) stellte Michaela, heute 44 Jahre alt, fest, dass sich das Muttersein mit der Arbeit auf den Baustellen kaum vereinbaren ließ. Eine Alternative war gefragt. Über eine Freundin, die dort arbeitete, kam sie als Stationsdienst-Kraft ins Krankenhaus St. Johann. Dass das kein Job war, den sie bis zur Pensionierung machen wollte, war Michaela bald klar. Sie informierte sich über eine Pflegeausbildung – und bekam von verschiedensten Seiten zu hören, dass dies mit zwei kleinen Kindern ganz unmöglich sei. Irgendwann jedoch erfuhr sie von der Möglichkeit, sich an der SOB (Schule für Sozialbetreuungsberufe) in Saalfelden ausbilden zu lassen, sie ergriff die Chance.

Die beste Entscheidung

Nach zweieinhalb Jahren, an denen sie dreimal wöchentlich abends die SOB besuchte, schloss sie als Pflegeassistentin und Fachsozialbetreuerin ab. „Das war nur möglich, weil mein Mann und meine Schwiegermutter mich unterstützten“, betont Michaela. „Den Weg dieser Ausbildung zu gehen, war aber definitiv die beste Entscheidung meines Lebens.“



Alles bleibt in der Familie: Michaela und ihre Töchter Laura (Mitte) und Jacqueline finden ihr Glück im Pflegeberuf.

Foto: Claudia Egger

Neun Jahre lang arbeitete Michaela danach im Pflegeheim St. Johann, letztes Jahr im Herbst startete sie im Medicubus mit der Ausbildung zur Pflegefachassistentin. „Ich wollte einfach noch mehr wissen, noch mehr können“, sagt sie. Worin liegt für sie der Reiz der Pflege, eines Berufs, der so ganz anders ist als das Handwerk, aus dem sie ursprünglich kommt? „Man berührt die Menschen. Nicht nur körperlich, sondern auch im Herzen“, antwortet sie auf meine Frage. „Und man wird auch selbst berührt, es ist immer ein Austausch. Das fühlt sich einfach gut an.“

Anders als erwartet

Als Michaela ihrer Tochter Jacqueline riet, ein paar Wochen ihres Praktikums, das sie an der LLA Weitau zu leisten hatte, im Pflegeheim zu absolvieren, winkte jene ab. Was sollte sie mit „alten Leuten“ anfangen? Schließlich ließ sie sich jedoch überreden, es zumindest für zwei Wochen zu versuchen. Was passierte? Jacqueline fühlte sich sofort wohl im Team, und es machte ihr richtig Spaß, sich im Blutdruckmessen zu versuchen

und die Fachkräfte bei ihrer Arbeit zu unterstützen. „Ich habe es dann richtig bedauert, dass es nur zwei Wochen waren“, gesteht Jacqueline schmunzelnd. Nach Abschluss der LLA Weitau war für klar, dass sie – wie ihre Mutter – in den Pflegeberuf einsteigen wollte. Allerdings klappte es mit der Aufnahme in die Diplombildung im Medicubus nicht. Plan B bestand in der SOB Saalfelden; nach zwei Jahren schloss sie als Pflegeassistentin, Demenzbegleiterin und Fachsozialbetreuerin ab. Es folgte die Ausbildung zur Pflegefachassistentin in Schwaz, danach nahm sie ihre Arbeit in der Abteilung Orthopädie im KH St. Johann auf – die Diplombildung immer im Hinterkopf. 2024 stieg sie schließlich in den Kurs ein, im Herbst dieses Jahres wird sie ihr Diplom in der Tasche haben und gemeinsam mit ihrer Mama den (vorläufigen) Abschluss ihrer Ausbildung feiern. Was ist es, das sie in ihrem Beruf glücklich macht? „Man kann den Menschen helfen, das fühlt sich einfach gut an“, sagt sie. Viele ihrer Freundinnen und Bekannten seien der Meinung, dass sie

nicht in der Pflege arbeiten könnten. Weil sie den Beruf oft auf einen Teilbereich der Pflege, auf die Körperpflege der Patient:innen, reduzieren. „Aber das ist nur ein kleiner Teil dessen, was wir tun, Pflege ist so viel mehr“, weiß Jacqueline. „Wir sind Psychologen, Seelenröster, Therapeuten und noch viel mehr“, pflichtet ihre Mutter Michaela bei. „Das ist echt schön.“

Und weil das so ist, wird auch Laura, Michaelas jüngere Tochter, den Pflegeberuf ergreifen. Früher kam sie nach der Schule oft ins Pflegeheim, um dort ihre Mutter abzuholen. Sie beschäftigte sich mit den Bewohner:innen und spürte, wie wertvoll die Zeit war, die sie ihnen widmete. „Ich will Kinderkrankenpflegerin werden“, sagt sie heute bestimmt. Im Zuge ihrer schulischen Ausbildung an der LLA Weitau – sie hat sich für den Pflegezweig entschieden – ist sie immer wieder im Medicubus anzutreffen. Nach der Schule will sie in das Bachelor-Studium einsteigen, so der Plan. Und was eine Rojacher sich vornimmt, das macht sie auch ...

Doris Martinz

Internationale Tanzkunst in den Tiroler Alpen

DAS DANCE ALPS FESTIVAL FINDET HEUER VON 14. JULI BIS 15. AUGUST STATT

Bereits zum 14. Mal werden die Kitzbüheler Alpen zum Zentrum des internationalen Tanzes, wenn das Dance Alps Festival vom 14. Juli bis 15. August in St. Johann in Tirol stattfindet. Das einzigartige Tanz- und Workshopfestival lockt Kulturschaffende und Tanzbegeisterte aus aller Welt an. Renommierete Dozenten – darunter Giovanni Corrado (IT), Uri Eugenio (NED), Luches Huddleston (USA), Kauri Akazawa (JPN) oder Rowan Schratzberger (AUS) – bieten ein vielfältiges Programm für Profis und Einsteiger. Zahlreiche Stile wie Contemporary, Musical, Ballett, Jazz, Modern und Afro werden in

Holiday- und Kids-Specials abgedeckt. Das Herzstück bildet die internationale Hauptwoche vom 4. bis 8. August 2026, bei der Profitänzer aus 18 Nationen – mit starker Besetzung aus Tansania, Japan und Griechenland – aufeinandertreffen. Spartenübergreifend setzt das Festival heuer besondere Akzente: Der international bekannte Maler Gabriel Schmitz stellt beim offiziellen Opening am 3. August (ab 19 Uhr im Kaisersaal) seine Tanzbilder aus und skizziert live. Zudem ist der Bildhauer Christian Moschen vertreten. Beim Opening performen Solisten aus Tokio, Australien, vom Nationaltheater Mann-



bjoern boening (c)

Programm Dance Alps Festival '26

14. Juli – 12. August: **Holiday Specials**

Workshops für Anfänger und Hobbytänzer in verschiedenen Tanzstilen und Kursen wie Ballett, Jazz, Yoga, Zumba, Afro, Pilates, Latin Dance

27. – 31. Juli: **Kids Program**

Kinderkurse für Kinder von 6 bis 12 Jahren in Ballett, Jazz, Hip-Hop und Afro-Dance

27. Juli – 2. August: **Weekend Special**

Workshopprogramm für jugendliche Tanzstudenten und fortgeschrittene Tänzer in Ballett, Jazz, Contemporary, Kontaktimpro

4. – 8. August: **International Program**

Kurse für fortgeschrittene Tänzer und Profis in zahlreichen Tanzstilen wie Ballett, Jazz, Contemporary, Modern, Horton-Technique, Pilates, Yoga, Afro-Dance, Musical

EVENTS:

30. Juli	DANCING THE HOTELS / Hotel Kaiserfels
31. Juli	KIDS SPECIAL Outdoorshow 12.30-13.15 Fußgängerzone
1. August	DANCING THE HOTELS / Hotel Kaiserfels
3. August	OPENING der internat. Hauptwoche 19 Uhr im Kaisersaal
5. August	DANCE ALPS on TOUR / Foyer Kaisersaal
5. August	LANG & KLANG
8. August	Abschlusspräsentation Kaisersaal ab 19.30 Uhr
9. August	DANCING THE HOTELS / Sporthotel Austria
11. August	DANCING THE HOTELS / Angerer Alm
12. August	LANG & KLANG
13. August	DANCING THE HOTELS / Hotel Schöne Aussicht
14. August	DANCING THE HOTELS / Afro Night im Hotel Kaiserfels
15. August	DANCING THE HOTELS / Hotel Penzinghof

heim und der Wiener Staatsoper. Als Ehrengäste werden die Botschafterin der Republik Tansania sowie Vertreter der japanischen Botschaft erwartet.

Zu den Highlights zählen die Serie „Dancing The Hotels“, Auftritte bei den „Lang- und Klangnächten“ (am 9.8. im Sporthotel Austria mit Solisten aus Mannheim und Live-DJ) sowie die Aktion „DANCE ALPS ON TOUR“ am 5.8. im Foyer des Kaisersaals. In Kooperation mit Eurotours gibt es dort kulinarische Snacks, Einblicke in die Workshops und ein „Meet & Greet“ mit den Stars.

Den krönenden Abschluss bildet die öffentliche Abschlussperformance der Hauptwoche am 8. August im Kaisersaal mit anschließender After-Festival-Party – ebenfalls bei freiem Eintritt.

Humanitäre Fashion-Kooperation

Erstmals präsentiert die Designerin Marie Koltsov unter ihrem Label „Marie-Couture“ eine exklusive Dance-Wear-Kollektion für das Festival. Die Kleidungsstücke werden in einer unabhängigen, kleinen Kleidermanufaktur in Tansania hergestellt. www.dance-alps.com.

Bereit für die größten
Fußball-Momente?



**5 Jahre
Garantie**

Inkl. Festplattenrecorder
Kräftvolle Soundbar
Magenta TV-App
vorinstalliert

LOEWE.



Almdorf 9 | 6380 St. Johann i.T.
T +43 5352 65062-0
www.koidlavtechnik.at

Auf ins Caro Café!

IM AUGUST IST VIEL GEBOTEN.

Vom 1. bis 8. August laden das Caro Café und die Homepage wieder in die Kaiserstraße 29, St. Johann in Tirol, ein. Nach dem Erfolg des vergangenen Jahres, bei dem 5.500,- Euro für das Mädchen- und Frauenberatungszentrum Bezirk Kitzbühel gesammelt werden konnten, präsentieren die Organisatorinnen Carolina Chiavistrelli, Celine Spath, Nina Hohenwarter und Leonie Reitmeier heuer ein neues Konzept.

Unter dem Motto „Kunst x Kaffee“ wird das Café erstmals um eine Kunstausstellung erweitert. Gemeinsam mit den Künstler:innen Antonio Labuhar, Catherine-Valerie Voithofer, Johanna Blaha, Sarah Lehmann, Sara Szulc, Maria Berkold und Helga Schigel werden ausgewählte Werke präsentiert und zum Verkauf angeboten.



Foto: privat

Die Vernissage, bei der die Kunstwerke offiziell vorgestellt werden, findet am 3. August von 17 bis 21 Uhr statt.

Kaffee, Kuchen und Kunst stehen auch heuer wieder ganz im Zeichen des guten Zwecks: Die Einnahmen aus freiwilligen Spenden sowie die Erlöse aus dem Kunstverkauf werden erneut an das Mädchen- und Frauenberatungszentrum Bezirk Kitzbühel gespendet.

august im caro café

SA	1. 8	10-14	Kaffee & Kuchen
SO	2. 8	10-14	Kaffee & Kuchen
MO	3. 8	17-21	Vernissage
DI	4. 8	16-19	Aperitivo
MI	5. 8	06-10	Caro Café
DO	6. 8	16-19	Aperitivo
FR	7. 8	17-21	After Markt
SA	8. 8	10-14	Kaffee & Kuchen

caro café

mehr Informationen und Updates auf Instagram @carocafe_stj

IM EIL SCHRITT

BEZIRKS MUSIK FEST NACH ST. ULRICH

23. BIS 26.07. 2026

ST. ULRICH AM PILLERSEE



FESTPLATZ IM DORFZENTRUM

FEST PROGRAMM

DO, 23.07.

19:30 Uhr | Benefizkonzert der MILITÄRMUSIK SALZBURG

EIN-TRETT FREI!

HABT UM HALB 8! DER AUFTAKT

im Anschluss PILLERSEER MUSIKANTEN | MISCH'N BRASS | BLUESOCKS POACHERS im Festzelt

FR, 24.07.

20:00 Uhr | Festkonzert BLASORCHESTER LANGGÖNS & MUSIKZUG HOLZHEIM

12 €

BLECH FRIDAY

20:15 Uhr | Offizieller Fassanstich

21:30 Uhr |

Musik Katzen

SA, 25.07.

19:30 Uhr | Festkonzert der BMK NIEDERAU

12 €

de BLAUEN SOCKEN rocken

21:00 Uhr | Große Tombola-Verlosung

21:30 Uhr | Musifest-Party mit

JUNGER SCHWUNG

SO, 26.07.

09:30 Uhr | Einmarsch im Anschluss | Messe & Festakt

EIN-TRETT FREI!

IM (EIL) SCHRITT MARSCH!

IM FESTZELT BMK St. Jakob i. H. BMK Waidring & Stoabergblech

PRÄSENTIERT VON RaiffeisenBank St. Ulrich - Waidring

stoaberg BLECH

TICKETS & INFOS:

musifest26.at

MUSI FEST PASS 20 €

Tickets bei allen Mitgliedern & online

BEZIRKSMUSIKFEST 2026 | 23. bis 26.07. | musifest26.at | f @

Trampolissimo: Ein Sommer voller Spaß und Kreativität

SPANNENDE UND KREATIVE SOMMERFERIEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Kultur ist COOL! Der Verein youngstar bietet mit der Trampolissimo Sommerakademie ein buntes Kreativ-Programm, das speziell für Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 16 Jahren entwickelt wurde. Die Sommerakademie präsentiert eine noch breitere Palette an Workshops, die es youngstars ermöglichen, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen und sich in verschiedenen künstlerischen und kulturellen Disziplinen auszuprobieren. Von künstlerischem Gestalten über Programmieren und Hip-Hop-Tanz bis hin zu Zirkuslektionen und Theaterspielen – das Angebot ist vielseitig und abwechslungsreich.

Yoga und Filmworkshop

Letztes Jahr eingeführt, ist der Yoga-Workshop von und mit der dipl. Kinderyogalehrerin und Primärpädagogin Regina Raffler auch heuer im Programm. Der Stop-Motion-Filmworkshop mit Peter und Daniela Neuhofer geht 2026 in die zweite Runde. Hier lernen



175 Kinder nahmen 2025 an der Trampolissimo Sommerakademie teil.

Foto: youngstar

junge Filmemacher:innen, am 19. und 20. August wie eine Stop-Motion-Filmproduktion mit LEGO und einem Smartphone funktioniert. Und so wird aus den einzelnen Szenen ein spannender Kurzfilm der anschließend im Rahmen der Cineale 2026 öffentlich aufgeführt wird. Ein ganz besonderes Erlebnis ist der A-Capella-Workshop mit dem Beat Poetry Club aus Wien. Hier haben die Teilnehmer:innen die Möglichkeit, in die Welt des Ge-

sangs einzutauchen und verschiedene Techniken des Beatboxens und A-cappella-Singens zu erlernen. Neben diesen neuen und aufregenden Workshops gibt es auch wieder viele bewährte Angebote aus den Vorjahren. Die Trampolissimo Sommerakademie 2026 legt großen Wert darauf, dass die Kinder und Jugendlichen von professionellen Kunstvermittlern angeleitet werden. Erfahrene Künstler:innen und Pädagog:innen ermöglichen den Teilnehmenden eine ganz persönliche Auseinandersetzung mit der jeweiligen

Kunstform und fördern ihre kreativen Fähigkeiten. Die entstandenen Kunstwerke der Nachwuchstalente – egal ob Podcast, Tanzperformance oder Theaterstück – werden am Ende eines jeden Kurses vor Publikum präsentiert. Dies bietet den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Arbeiten einem breiten Publikum zu zeigen und stolz auf das zu sein, was sie geschaffen haben.

Auf das Alter abgestimmt

Die Workshops dauern zwischen zwei und fünf Tagen und sind auf das jeweils empfohlene Alter abgestimmt. Aus organisatorischen Gründen ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Vorkenntnisse sind nicht notwendig, die Hauptsache sind Spaß und Neugier auf das kreative Aktivwerden sowie Mut zum Experimentieren.

Auf der Website www.youngstar.at finden sich alle Programm Informationen sowie ein Online-Ticketing. Für alle Kurse gelten begrenzte Teilnehmerzahlen, daher ist eine frühzeitige Anmeldung empfehlenswert.

Alle Workshops auf einen Blick:

youngstars HipHop

27. bis 30. Juli
6 – 10 Jahre

big stars HipHop

27. bis 30. Juli
11 – 16 Jahre

A-Capella

29. bis 30. Juli
6 – 14 Jahre

Yoga-Workshop

3. bis 4. August
6 – 10 Jahre

Theaterlabor

3. bis 7. August
10 – 16 Jahre

Kunst-Workshop

10. bis 14. August
5 – 8 Jahre

Robotik

17. bis 18. August
8 – 12 Jahre

Film-Workshop

19. bis 20. August
8 – 12 Jahre

Figurentheater

24. bis 28. August
ab 6 Jahre

Floh-zirkus

31. August bis 3. September
6 – 8 Jahre

Zirkus-Akrobatik

31. August bis 3. September
ab 9 Jahre

Podcast-Workshop

2. bis 4. September
ab 7 Jahre



Lukas Massinger und Conny Erber freuen sich auf viele Teilnehmer.

Foto: St. Johanner Zeitung

Drei Maturaklassen, drei weiße Fahnen

ERFOLGREICHER ABSCHLUSS FÜR ALLE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER



Die erfolgreiche Klasse 8d

Foto: Laurence Krimbacher

Mitte Juni haben 44 Schüler:innen aus drei Klassen das Gymnasium Sankt Johann abgeschlossen, alle 44, die zur Matura angetreten waren. Die Schulgemeinschaft darf sich über drei weiße Fahnen mitfreuen. Von Mai bis Juni war die Anspannung vor den Abschlussprüfungen zu spüren. Geschwitzt wurde dieses Mal aber hauptsächlich vor Aufre-

gung, war doch das Wetter untypisch kalt und nass für die Jahreszeit. Während bereits die Ergebnisse der schriftlichen Prüfungen von der gelungenen Vorbereitung zeugten, konnten viele Schüler:innen der 8. Klassen im Rahmen der mündlichen Abschlussprüfungen nochmals über sich hinauswachsen und zeigen, wie viel Allgemeinbildung in ihnen steckt.

Veranstaltungen Juli / August

Zirkus am Berg

Jeweils am Freitag, 31. Juli, 7. August & 14. August, Mittelstation Harschbichlbahn



Foto: Stefan Wörgötter

Dieses Jahr verwandelt sich der Platz um den Bergsee an der Mittelstation gleich an 3 Tagen jeweils von 11 bis 13 Uhr in eine große Zirkus-Manege. Neben Yappy Yapadu sind auch Artisten und Clowns vom Circus Louis Knie vor Ort. Eintritt frei – außer Kosten für Bergbahntickets. Nur bei trockenem Wetter.

ServusTV-Vorpremiere „Hin über d’Alm“ mit Conny Bürgler

Montag, 27. Juli, 19:30 Uhr, Musikpavillon Kirchdorf (bei Schlechtwetter im Dorfsaal)



Foto: Stefan Wörgötter

In der ServusTV-Sendung „Hin über d’Alm“ aus der Region St. Johann in Tirol werden unterschiedliche Almen und Almbauern sowie -bäuerinnen portraitiert. Conny Bürgler führt durch den Abend und liefert spannende Einblicke in die Dreharbeiten. Der Eintritt ist frei!

Picknick-Konzert

Donnerstag, 27. August, ab 18 Uhr, Kneippanlage Erfendorf

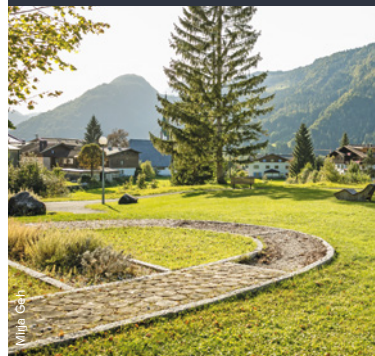


Foto: Wilja Beth

An diesem Abend verwandelt sich die Kneippanlage in eine gemütliche Outdoor-Konzert-Location. Es spielt die Band „2YOU“ und auch für Speis und Trank ist gesorgt, bitte eigene Picknick-Decken mitbringen. Der Eintritt ist frei – die Veranstaltung findet nur bei schönem Wetter statt.

Veranstaltungen Juli / August



7.7. / 17 Uhr:	Knotenpunkt: verstrickt und zugenäht
8.7. / 19 Uhr:	Schief im Chor
9.7. / 9-11 Uhr:	Baby Café (0-4 Jahre)
9.7. / 19 Uhr:	Outdoor-Spieleabend am Achenzipf
10.7. / 14-17 Uhr:	Kaffeeklatsch
15.7. / 19 Uhr:	Schief im Chor
17.7. / 14-17 Uhr:	Kaffeeklatsch
19.7. / 13 Uhr:	Warhammer in der Homebase
24.7. / 14-17 Uhr:	Kaffeeklatsch
28.7. / 19 Uhr:	Offenes Vereinstreffen
1.8. / 20 Uhr:	Open Air Kino am Achenzipf (Film „IF: Imaginäre Freunde“)
4.8. / 17 Uhr:	Knotenpunkt: verstrickt und zugenäht
25.8. / 19 Uhr:	Offenes Vereinstreffen



Alle weiteren Veranstaltungen findest du hier
www.kitzalps.cc/events

<

LUNAPLEXX

KINO IN DER SOMMERNACHT

16. – 19. Juli
und 23. – 26. Juli 2026



Das Sommerkinofestival von Musik Kultur St. Johann wartet mit acht opulenten Abenden auf: Cineastische Gustostückerl in Kombination mit Live-Musik und feiner Kulinarik machen die Lunaplexx-Abende zum sinnlichen Gesamterlebnis. Das beliebte Kinofestival lädt an den acht Spieltagen jeweils ab 19.30 Uhr zunächst in den Garten der Alten Gerberei. Dort kann bei täglich wechselnder Live-Musik das

kulinarische Angebot genossen und mit einem Drink auf den gemütlichen Kinobesuch in der Sommernacht angestoßen werden. Bei Schlechtwetter startet das Rahmenprogramm mit den verschiedenen Bands indoor. Alle Filme werden dann wetterfest ab 21.00 Uhr im Saal (freie Platzwahl!) gezeigt. Somit verwöhnt das Kino in der Sommernacht seine Gäste rundum: cineastisch – musikalisch – kulinarisch!

Das Programm

DO, 16.7. Song Sung Blue / Live Musik by Brix Trix ab 19.30 Uhr
FR, 17.7. Paris Murder Mystery / Live Musik ab 19.30 Uhr
SA, 18.7. Calle Malaga – ein Zuhause in Tanger
SO, 19.7. Arco – Eine fantastische Reise durch die Zeiten / 17.00 Uhr
DO, 23.7. Therapie für Wikinger / Live Musik ab 19.30 Uhr
FR, 24.7. Der Teufel trägt Prada 2 / Live Musik ab 19.30 Uhr
SA, 25.7. Good luck, have fun, don't die / Live Musik ab 19.30 Uhr
SO, 26.7. Ein fast perfekter Antrag / Live Musik

Preise

Einzelkarte pro Abend € 15,-
Einzelkarte nur Konzert € 5,-

Ablauf der Veranstaltungen

Täglich ab 19.30 Uhr Live-Musik, Food-Truck und coole Drinks im Garten (bzw. im Saal bei Schlechtwetter) der Alten Gerberei / ab 21.00 Uhr Kinofilm im Saal der Alten Gerberei.

Live-Musik

Täglich ab 19.30 Uhr im Garten der Alten Gerberei

Info, Kartenreservierung, Abholung von Eintrittskarten

Wir empfehlen dringend Kartenreservierungen per Mail (tickets@muku.at) oder unter Tel. 05352/61284. Reservierte Karten müssen für den betreffenden Abend jeweils bis spätestens 20.30 Uhr an der Abendkasse abgeholt werden, ansonsten können wir keinen Einlass mehr garantieren! Freie Sitzplatzwahl!

„Grenzerfahrung Großglockner“

PTS-SCHÜLER WAGEN DEN AUFSTIEG AUF ÖSTERREICHS HÖCHSTEN GIPFEL“



Gipfelsieg eines starken Teams

Foto: privat

Ein besonderes Highlight im heurigen Schuljahr erlebten die Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule St. Johann in Tirol: eine außergewöhnliche Exkursion mit der Besteigung des Großglockners, dem mit 3.798 Metern höchsten Berg Österreichs.

Vier Schüler/Innen der PTS St. Johann hatten die besondere Gelegenheit, dieses eindrucksvolle Abenteuer hautnah zu erleben. Die Exkursion führte die Gruppe nach Osttirol, wo sie von Kals am Großglockner aus gemeinsam mit zwei erfahrenen Bergführern den Aufstieg in Angriff nahmen. Nach sorgfältiger Vorbereitung begann die anspruchsvolle Wanderung im hochalpinen Gelände.

Initiiert und organisiert wurde dieses besondere Projekt vom Sportlehrer Manuel Grüner, der die Verantwortung für Planung und Durchführung übernahm. Unterstützt wurde er dabei von den beiden kompetenten Bergführern Martin und Lois aus Osttirol, die wesentlich dazu beitrugen, den Schülerinnen und Schülern dieses einzigartige Erlebnis zu ermöglichen. Ein wichtiger Bestandteil der Tour war die Übernachtung

in einer Schutzhütte, die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nicht nur eine notwendige Ruhepause bot, sondern auch ein intensives Gemeinschaftserlebnis darstellte. Abseits des gewohnten Schulalltags konnten die Jugendlichen Teamgeist, Durchhaltevermögen und Verantwortungsbewusstsein unter Beweis stellen. Gleichzeitig hatten sie die Möglichkeit, über sich selbst hinauszuwachsen, ihre eigenen Grenzen kennenzulernen und diese teilweise sogar zu überwinden.

Am darauffolgenden Tag wurde schließlich der Gipfel in Angriff genommen. Der Aufstieg verlangte allen Beteiligten viel Kraft, Konzentration und Mut ab, wurde jedoch mit einem atemberaubenden Panorama und einem unvergesslichen Erfolgserlebnis belohnt.

Mit dieser besonderen Exkursion setzte die PTS St. Johann ein starkes Zeichen für praxisnahes Lernen und außergewöhnliche Projekte. Die Großglocknerbesteigung wird allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben und zeigt eindrucksvoll, wie Schule über den Unterricht hinaus begeistern kann.



Foto: acobestock.com

Bücher und Kekse

Termine im Juli und August

Flowatelier für Erwachsene:
Journaling, Handlettering und Sketch-Notes
18. Juli: 9–11:30 Uhr im Naturwerk, Gasteigerstraße 1

Flowatelier.Kids
(9 bis 14 Jahre):
Journaling, Handlettering und Sketch-Notes
25. Juli: 14–16:30 Uhr im Naturwerk, Gasteigerstraße 1

Vorlesepicknick im Park
11. Juli: 10–12 Uhr
am Achenzipf

Flowatelier Erwachsene:
15. August, 9–11:30 Uhr

Manga-Picknick im Park
(ab 8 Jahren):
8. August, 10 bis 12 Uhr

Flowatelier Kinder
(9–14 Jahre):
5. September, 14 bis 16:30 Uhr
Anmeldung und Info:
0670 703 1602 und
www.buecherundkekse.at



Kernmaier
Elektro Technik
Photovoltaik Technology

UNSER MOTTO SEIT 2012
ENERGIE NEU DENKEN

E-MARKEN
Partner

klimaaktiv
Kompetenzzentrum

Photovoltaik
Techniker

Planung, Ausführung und Wartung

Aktiver Schauraum
Kommen Sie vorbei!

Solarstrom Speichersysteme Infrarotheizungen Energiemanagement Elektroinstallationen

Tel. +43 (0) 5352 21641 | Brandwiesweg 5 
6383 Erpfendorf | office@elektroprofis.at | www.elektroprofis.at

VERTRAUEN BEGINNT MIT TRANSPARENZ.

IBW Immobilien und Hannes Prosch Immobilien setzen auf die digitale Immobiliendokumentation von Housebook Solutions.



DIGITAL. SICHER. NACHVOLLZIEHBAR.



FÜR EIGENTÜMER. FÜR WERTERHALT.

IHRE VORTEILE MIT HOUSEBOOK SOLUTIONS



ZENTRALE DOKUMENTATION

Alle Unterlagen, Verträge und Protokolle an einem sicheren Ort.



LÜCKENLOSE HISTORIE

Jeder Vorgang wird vollständig dokumentiert und ist jederzeit nachvollziehbar.



RECHTSSICHERE DOKUMENTATION

Erfüllt gesetzliche Anforderungen und schafft Sicherheit für Verwalter und Eigentümer.



JEDERZEIT VERFÜGBAR

Von überall und auf allen Geräten sicher auf Ihre Immobiliendaten zugreifen.



TRANSPARENZ SCHAFFEN

Klare Abläufe und offene Informationen stärken das Vertrauen zwischen allen Beteiligten.



WERTERHALT SICHERN

Eine vollständige Dokumentation schützt Ihre Immobilie und ihren Wert.



Eine Immobilie ist oft die größte Investition im Leben. Umso wichtiger ist eine vollständige und nachvollziehbare Dokumentation.

Mit Housebook Solutions dokumentieren IBW Immobilien und Hannes Prosch Immobilien sämtliche relevanten Vorgänge digital, sicher und transparent.

Eigentümer profitieren von einer zentralen Informationsplattform, klaren Prozessen und einer jederzeit verfügbaren Historie ihrer Immobilie.

Weil professionelle Verwaltung mit professioneller Dokumentation beginnt.



IHRE IMMOBILIE – UNSERE HERZENSANGELEGENHEIT



Die digitale Immobilienakte. Sicher. Transparent. Nachvollziehbar.



HANNES PROSCH IMMOBILIEN
Vertrauen verbindet.



www.housebook-solutions.com



office@housebook-solutions.com



+436644109305



St. Johann in Tirol

Juli/August

Öffnungszeiten

Mi. und Do. 18 bis 21 Uhr
Offener Treff ab 12 Jahren
Fr. und Sa. 17 bis 21 Uhr
Offener Treff ab 12 Jahren
Das JUZ ist am 11. und 24. Juli und vom 2. bis 18. August geschlossen.

Veranstaltungen

10.7. ab 17 Uhr: **Cocktailabend**
(alkoholfrei)
24.7. **Familienland**
25.7. ab 18 Uhr: **Spieleabend**
21.8. ab 17 Uhr: **JUZ-Küche**

Kindernachmittag

mittwochs, 15:30 bis 18 Uhr,
für Schüler:innen der Volksschule
(3./4. Schulstufe) mit Anmeldung
8.7. **Grillen & Outdoorspiele**
Sommerferienprogramm
am Vormittag:
15.7. **Gartenprojekt**
22.7. **Batiken**
29.7. **Asphaltstockschießen**
19.8. **Radausflug** nach Oberndorf
26.8. **Ausflug** zum Moor&More

JugendTreff

donnerstags, 15:30 Uhr bis 18 Uhr
für Schüler:innen Mittelschule und
Gymnasium, 1. bis 4. Klasse
mit Anmeldung
9.7. **Grillen & Outdoorspiele**
Sommerferienprogramm
am Vormittag:
16.7. **Bogenschießen & Bowling**
23.7. **Batiken**
30.7. **Geocaching**
20.8. **Hornpark Kletterwald**
27.8. **Radausflug** zum Pillersee

Anmeldung, Infos und Kontakt:

Marktgemeinde St. Johann in Tirol
Jugendzentrum
Leiterin: Gudrun Krepper
Salzburger Straße 17b
6380 St. Johann in Tirol
Tel. 0676 88690490
www.st.johann.tirol/jugendzentrum

„Kunstbühel“ lädt ein

AUSSTELLUNG, BÜHNE UND SOZIALER RAUM

Mit „Das Damische Aderl“ realisiert Kunstbühel+ im Sommer 2026 ein Projekt jenseits klassischer Formate – einen Parcours zwischen Ausstellung, Bühne und sozialem Raum. Anlass ist der 10. Todestag von Gunter Damisch, dessen Haltung des „Sowohl-als-auch“ Fragen nach Prägung und künstlerischer Offenheit aufwirft.

Im Zentrum steht ein offenes Geflecht künstlerischer Haltungen, in dem Damischs Werke auf Arbeiten ehemaliger Studierender treffen. Ergänzt wird die Schau durch Positionen von Michèle Pagel, Stefan Rinck und Markus

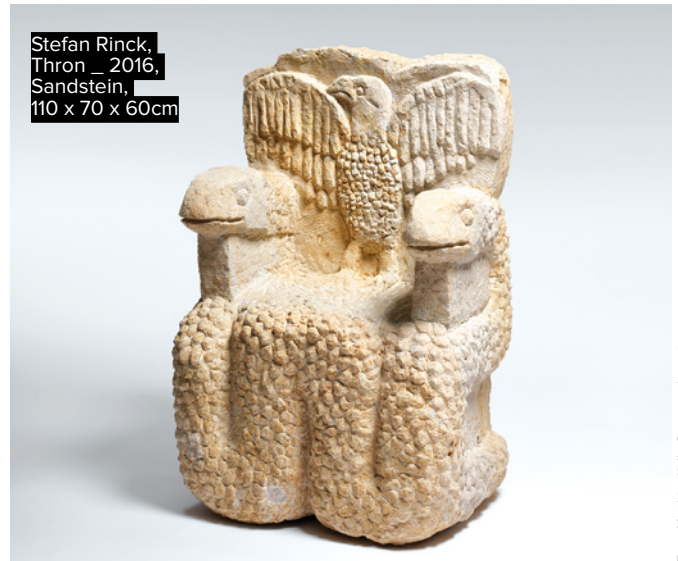


Foto: Gunter König

Gunter Damisch,
„Silberweltwegblasen“,
Öl auf Leinwand 180x160cm

Orsini-Rosenberg. Statt einer geschlossenen Schule macht eine räumliche Dramaturgie die Vielstimmigkeit der Praxen und neue Konstellationen im Haus erfahrbar.

Der Parcours beginnt in der ehemaligen Squash-Hal-



Stefan Rinck,
„Thron“, 2016,
Sandstein,
110 x 70 x 60cm

Foto: Matthias Kolb, Courtesy: the artist.

le Kitzbühel mit humorvollen Steinskulpturen von Stefan Rinck, die teils direkt aus der Pinakothek der Moderne in München stammen. Im Hauptraum begegnen sich Werke Damischs und seiner Schüler in einer dichten Raumcollage. Hier treffen Damischs Aluminiumplastik „Kürbiswelten“ und Rincks monumentaler Sandstein-„Thron“ aufeinander. Der Thron dient als spielerische Leerstelle für den verstorbenen Professor und lädt zur Teilhabe ein: Er wird zur Bühne für Literatur, Musik und Performance.

Im Obergeschoss bilden die atmosphärischen Malereien von Markus Orsini-Rosenberg einen Ruhepol zur visu-

ellen Dichte des Hauptraums. Das Dachgeschoss präsentiert schließlich Michèle Pagels Werkgruppe „white trash people“. Ihre gesellschaftskritischen Arbeiten bieten vor der Kulisse Kitzbühels einen bissigen Kommentar zu Identität und Tourismus. Mit „Das Damische Aderl“ begreift Kunstbühel+ die Kunst als Pfad des Austauschs und verbindet unterschiedliche Generationen zu einem vielschichtigen Erlebnisraum.

Raiffeisenbank
Kitzbühel - St. Johann



HANEL ING

WWW.IB-HANEL.AT

Programm:

Eröffnung: 17. Juli, 18 Uhr

mit Ingeborg Erhart, Vizerektorin für Kunst & Lehre, Akademie der bildenden Künste Wien
Klaus Winkler, Bürgermeister der Stadt Kitzbühel, Beate Obermoser, Obfrau von Kunstbühel+

12. August, 19 Uhr SONNENFINSTERNIS

Literarische und musikalische Performance mit Mirsolava Svlikova & Siegfried Zaworka

30. August, 11 Uhr, Matinée

Konzert mit fms (free music st.johann)

12. September, 19 Uhr, „Nachbarn und andere Gespenster“

Lesung mit Almut Tina Schmidt & Thomas Stangl

18. September, 19 Uhr, Konzert

mit Susanna Gartmayer (Bassklarinette) & Yvonne Moriel (Saxophon)

Kurti wurde 85 Jahre

Im Juni beging Kurt Prechiner im Kreis von Familie und Freunden seinen 85. Geburtstag. Die große Gratulantschar spiegelte die Beliebtheit des Jubilars wider, der in der Region sportlich wie unternehmerisch tiefe Spuren hinterlassen hat.

Vom Baustoffhandel zum Marktführer

1967 lernte „Kurti“ seine Frau Karola kennen. Gemeinsam übernahmen sie einen kleinen Baustoffhandel, den sie mit viel Fleiß zum Marktführer der Branche ausbauten. 2010 übergab das Paar die erfolgreiche Firmengruppe an die Kinder, die den Betrieb erfolgreich weiterführen.

Sportskanone und Event-Legende

Neben dem Beruf schlug sein Herz immer für den Sport. Ob Ski, Tennis, Golf, Bergsteigen oder Mountainbike – Bewe-

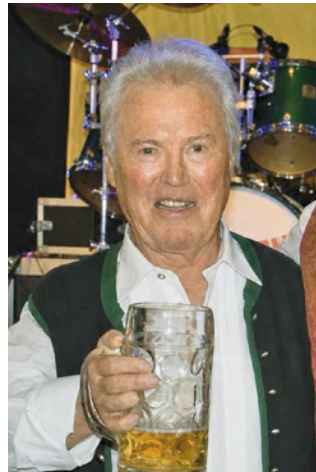


Foto: privat

gung ist seine Leidenschaft. Er glänzte unter anderem mit Silber beim Ski-Golf-Turnier in Bad Gastein und war Mitbegründer der Hagstein-Ski-Gruppe. Unvergessen sind auch seine Ski-Events mit bis zu 500 Gästen sowie seine Liebe zu schnellen, farbenfrohen Autos. Alles Gute, lieber Kurti, und auf noch viele gesunde Jahre!



Foto: lea-platz.com/contatto

LANG & KLING LIVE BEIM WIRT

Jeden Mittwochabend ab 18:30 Uhr
– bei jedem Wetter!

Frühstück | Mittagsbrett
Saisonale Köstlichkeiten
Hausgemachter Kuchen
Sonnenterrasse

Feinste Tropfen
Kreative Abendküche
Besondere
Weinempfehlungen



DI bis FR 10-20 Uhr
SA 10-16 Uhr
SO | MO & FEIERTAGE
geschlossen
Durchgehend warme Küche

BASTIAN
CAFÉ | BAR | BISTRO



DI bis SA
12-23 Uhr
SO | MO & FEIERTAGE
geschlossen
Warme Küche 12-21 Uhr

VINO
WEINBAR | KULINARIE | CHEF'S TABLE
le BASTIAN

Mehr Geschmack. Mehr Klang. Mehr Sommer.

Zwei Lokale. Ein Fest für Herz & Gaumen.
Direkt nebeneinander & gemeinsam die perfekte Adresse
für Frühstück, Mittagspause, Wein und Abendgenuss.



le BASTIAN & VINO by BASTIAN
Dechant-Wieshoferstraße 11 | 6380 St. Johann in Tirol
+43 676 553 99 99 | bistro@le-bastian.at | www.le-bastian.at

Installation für Heizung u. Sanitäre
Lüftungs- und Klimatechnik

Ihr 1a- Installateur für ein Mehr an Service.

Foto: AdobeStock

Bahnhofstraße 13 – 6380 St. Johann in Tirol
T: 05352/62238 – www.brunnschmid.at

BRUNNSCHMID

1a
Installateur

Ganz schön viel Auto zum Familienpreis

DER OPEL ZAFIRA 2.2 TURBODIESEL BIETET VIEL RAUM UND KOMFORT. WAS MAN MIT DIESEM VAN TUN KANN? FAST ALLES.



Wow, ist der groß. Und lang. Und schwarz. Dunkel getönte Scheiben inklusive. Top secret – was im Zafira passiert, bleibt im Zafira, so meine ersten Gedanken, als mir Salvatore Mercuri bei Auto Sparer den aktuellen Testwagen zeigt. Als er mir den Schlüssel in die Hand drückt, kommt aber schnell Vertrautheit auf – es ist derselbe, mit dem ich in meinem Opel e-Mokka das ganze Jahr über unterwegs bin.

Als ich die Autotür öffne, nochmal ein Wow. Dieser Van bietet wirklich viel, sehr viel Platz. Ich greife ans Lenkrad und zögere beim Anblick des Trittbretts kurz. Linkes Bein zuerst, oder doch das rechte? Ich werde mir wohl nie merken, wie man mit einiger Anmut über das Trittbrett in ein Auto einsteigt. Ich plumpse in den Fahrersitz – und staune über den Raum, der sich mir eröffnet. Meine rechte Hand sucht den Ganghebel und greift ins Leere, die Wählhebel der Automatik-Schaltung des 8-Gang-Getriebes befindet sich vorne auf der Mittelkonsole. Die Hebel kenne ich auch von meinem Mokka. Aber sonst ist alles anders. Groß.



Geräumig, smart, komfortabel: der Opel Zafira 2.2 Turbodiesel

Fotos: St. Johanner Zeitung

Aleine in den Staufächern an den Seitentüren kann man so einiges verschwinden lassen, sie sind riesig. Ich schaue über die rechte Schulter zurück zur dritten Reihe, unser Testmodell ist mit sieben Sitzen bestückt. Die Passagiere sind da hinten ganz schön weit weg. Wer nicht brav ist, darf hinten sitzen – ziemlich unbehelligt. Zwischen den Sitzen in der zweiten Reihe befindet sich ein „Mittelteil“. Erst bei nähe-

rem Inspizieren entdecke ich, dass man das Teil aufklappen kann, es bietet dann zwei Flaschenhalter, und an den Seiten kann man kleine Tische ausfahren – wie im Flugzeug. Cool! In den bequemen Sitzen reist es sich aber viel entspannter – der Opel Zafira ist für die Langstrecke gebaut. Mal sehen, wie er sich fährt.

Ganz oben

Die Sitzposition ist schon einmal sensationell, weil richtig

hoch. Da hat man wirklich alles im Blick. Schon jetzt fühle ich mich wie eine „Zafira“. Zafira ist ein arabischer weiblicher Vorname und bedeutet „die Erfolgreiche“ oder auch „die Siegreiche“. Ich kann mit beiden Deutungen gut leben, sie passen genau zur Sitzposition. Mit einem Tipp auf den Zündungsknopf springt der Wagen an, zu hören ist kaum etwas. Und das sage ich als empfindliche „Elektro-Fahrerin“. Instinktiv suche ich wie-



Dunkle Seitenscheiben halten neugierige Blicke fern.



Auch für den Sport erweist sich der Zafira als optimaler Partner.

der nach dem nicht vorhandenen Schalthebel und muss mir seine Platzierung vorne an der Mittelkonsole ins Gedächtnis rufen. Aber dann geht es los. Zuerst ganz vorsichtig, denn der Wagen ist wirklich ungewohnt groß. Aber er reagiert fast wie ein PKW, so viel Unterschied ist da gar nicht. Als ich kräftig auf das Gaspedal steige, wird der moderne Dieselmotor kurz hörbar, der Zafira nimmt Fahrt auf. Nein, nicht wie ein Rennwagen. Aber dank 180 Pferdestärken doch recht zügig, und außerdem ist das Fahrgefühl ein sehr komfortables und feines. Man könnte fast vergessen, dass hinter der Fahrerin noch



Die ganze Familie fährt mit, alle genießen viel Komfort und Sicherheit.

so viel Platz mitfährt. So viel Komfort hätte ich nicht erwartet. Dazu passt auch, dass sich die seitlichen Schiebetüren elektrisch öffnen, ganz elegant.

Kurz zum Cockpit und zum Infotainment-Screen: Beides ist selbsterklärend, ich benötige keine Einschulung. Super

finde ich den Drehknopf für die Lautsprecher-Lautstärke. Die Klimaanlage wird unterhalb des Screens über Schalter geregelt, auch gut.

Viel Platz und Flexibilität

Was die Großraumlimousine Zafira ausmacht, ist natürlich das Platzangebot. Salvatore

re hat mir kurz gezeigt, dass man die Sitze in den hinteren Reihen nicht nur nach vorne und hinten schieben kann, sondern auch zur Seite drehen oder ganz umdrehen. So können die Passagiere in der zweiten und dritten Reihe zusammenschauen, plaudern oder miteinander spielen. Die Sitze kann man einzeln auch

ganz rausnehmen, das geht ganz leicht, Salvatore machte es vor. Unser Testmodell ist mit einer Zweier-Bank ausgestattet, auch sie kann man rausnehmen oder umlegen. Sind die Sitze umgelegt, erhält man viel Stauraum. Man kann aber auch einen Schlafraum daraus machen, wenn man eine Matratze darauflegt.

**Daten und Fakten:
Opel Zafira und Vivaro Kombi**

Opel Zafira: Familienvan oder für alle die Platz benötigen
Opel Vivaro Kombi: versch. Ausführungen erhältlich (Kastenwagen, Doppelkabine, Fahrgestell)

Beide Modelle als 2.2 Diesel mit 180 PS und 8 Gang-Automatik oder elektrisch mit 136 PS, Automatik-Elektroantrieb und einer 50 kWh- oder 75-kWh-Batterie in zwei Längen erhältlich: L (4,981 m) und XL (5,331 m)

<u>Opel Vivaro Kombi</u> , 9 Sitzplätze	ab € 37.614,54
<u>Opel Zafira Edition</u> , 6–8 Sitzplätze	ab € 43.485,46
<u>Opel Zafira GS</u> , 6–8 Sitzplätze	ab € 52.005,00

Ausstattung des Testwagens

Opel Zafira GS XL, Diesel
Parkpilot vorne und hinten, akustisches Warnsignal, inkl. 180° Rückfahrkamera, Toter-Winkel-Warner, Multimedia Pro, Voll-LED-Scheinwerfer, elektr. Parkbremse, Nebelscheinwerfer, Standheizung, Glasdach, Anhängerzugvorrichtung, 7-Sitzer-Paket, 2. (kann auch umgedreht werden) und 3. Sitzreihe (umklappbar und herausnehmbar, ISOFIX, Design-Paket, Navi, Opel Connect, Wärmeschutzverglasung, 2-Zonen-Klimaautomatik, Zusatzklima hinten, Keyless Open & Start, Sitzheizung vorne, Quick Heat, elektr. Schiebetür Fahrer- und Beifahrerseite, Sonnenschutzrollos 2. Sitzreihe, Fernlichtassistent, Reifendruckkontrollsystem ... **€ 57.335,22**

Alle Preise inkl. Privatkundenbonus.
Bei Abschluss einer Finanzierung und eines Servicevertrags über die Stellantis Financial Services € 1.999,20 Rabatt.



Geräumig, hell und komfortabel, so die „inneren Werte“ des Zafira.



Ob zweite oder dritte Reihe: Im Opel Zafira fühlt man sich rundum wohl.

14 Tage im Opel Zafira zu schlafen ist wahrscheinlich nicht erstrebenswert. Aber um sich auf langen Fahrten bei einer Raststation für ein paar Stunden aufs Ohr zu hauen, dafür ist der Van perfekt. Und die abgedunkelten Scheiben, die schützen vor neugierigen Blicken.

Pony on board?

Nimmt man die Sitze raus, erhält man enorm viel Stauraum. Vor meinem geistigen

Auge sehe ich einen mit Stroh ausgelegten Fahrzeugboden und darauf ein Pony. Abgesehen davon, dass es tatsächlich Platz hätte, macht das Stroh natürlich eine ziemliche Sauerei. Auf der anderen Seite fände ich es lustig, wenn mir während der Fahrt ein Pony seinen warmen Atem in den Nacken haucht. Tja, jeder träumt von anderen Dingen. Gemacht ist der Opel Zafira für Familien und für Leute, die andere Leute chauffie-

ren. Für Shuttledienste zum Beispiel.

Ich für meinen Teil hätte den Zafira in den „Taxijahren“ gut gebrauchen können, also in den Jahren, in denen ich meine Kinder fast täglich zum Sport oder zum Musikunterricht brachte. Mit dem Opel Zafira hätten sie sogar Harfe spielen können, man transportiert bei Bedarf gleich mehrere. In dieser Zeit wollten öfter andere Kinder mitfahren, zur Party, ins Schwimmbad oder einfach von der Schule nach Hause. Der Zafira macht's möglich. Und wenn Oma und Opa mitkommen in den Urlaub, können alle gemeinsam fahren.

Der Opel Zafira ist in zwei Längen von 5 Metern und 5,30 Metern erhältlich. Fünf bis neun Personen finden komfortabel Platz. In der Breite ist er übrigens sogar schmaler als so mancher SUV, das kommt mir beim Parken sehr entgegen.

Moderne Sicherheitssysteme sorgen dafür, dass alle gut und sicher ans Ziel kommen.

Frontkollisionswarner, adaptiver Tempomat, Spurhalte-Assistent und vieles mehr machen das Reisen zur reinsten Freude. Und wie sieht es mit dem Verbrauch aus? Als ich auf die Tankfüll-Anzeige sehe, springt mir die Reichweite ins Auge: 900 km steht da. Soweit wären wir nicht gekommen, aber der Zafira benötigt tatsächlich ungefähr 8 Liter und gehört damit zu den Sparsamen seiner Klasse.

Fazit: Der Opel Zafira 2.2 Turbodiesel ist zwar groß, aber wunderbar fein zu fahren, im Alltag mit Familie und für längere Fahrten und Reisen mit Sack und Pack ein echter Hit. Man kann ihn auch als Elektroversion haben. Und der Preis? Abolut familientauglich.

Doris Martinz

Das Auto wurde uns zur Verfügung gestellt von

Auto Sparer

6380 St. Johann in Tirol
Innsbrucker Straße 21
Tel. +43 5352 62385
www.auto-sparer.at

bezahlte Einschaltung

DER NEUE OPEL ASTRA

PRÄZISION MADE IN GERMANY 

**JETZT
PROBE
FAHREN**



AUTO SPARER GmbH

INNSBRUCKER STRASSE 21
6380 ST. JOHANN IN TIROL

Auto Sparer
WEGE DER MOBILITÄT »

*Stand April 2026: Symbolbild. Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP (Stand März 2026): CO₂-Emission in g/km: 0-131. Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100km: 1,9-5,8. Energieverbrauch in kWh/100km: 14,5-21,7. Symbolbild Stand 04/2026. Details bei deinem Opel Partner und auf opel.at.

Autohaus Sparer ist bester Suzuki-Händler Österreichs

DAS TEAM RUND UM HERBERT SPARER SICHERT SICH DIE BEGEHRTE BUNDESWEITE SPITZENAUZEICHNUNG.

Im Autohaus Sparer gibt es derzeit gleich doppelt Grund zum Feiern. Neben dem Start in die neue Automobilsaison durfte sich das gesamte Team über eine der wohl bedeutendsten Auszeichnungen der Branche freuen: Das St. Johanner Traditionsautohaus wurde offiziell zum besten Suzuki-Händler Österreichs gekürt.

Der bundesweite Spitzenplatz spiegelt nicht nur die hervorragenden Verkaufszahlen wider, sondern ist vor allem das Ergebnis höchster Kundenzufriedenheit und erstklassiger Servicequalität in der Werkstatt.



Herbert Sparer (2.v.l.) freut sich über die Auszeichnung „Beste Suzuki-Händler Österreichs“

Ein Erfolg des gesamten Teams

Für Geschäftsführer Herbert Sparer ist dieser prestigeträchtige Titel alles andere als eine Selbstverständlichkeit: „Diese Auszeichnung ist in erster

Linie ein gemeinsamer Erfolg. Ein riesiges Dankeschön gilt meinem gesamten Team für den täglichen, unermüdlichen Einsatz und die großartige Zusammenarbeit im Betrieb“, betont Sparer stolz.

Vertrauen der Kunden als Fundament

Neben der starken Mannschaftsleistung hob der Firmenchef die Treue der Autofahrer aus der Region hervor: „Ein besonderer Dank gilt unseren Kundinnen und Kunden. Ihr tägliches Vertrauen ist der Motor für unseren Erfolg. Ohne diese Loyalität wäre der Sprung auf Platz eins in Österreich niemals möglich gewesen“, so Herbert Sparer.

Mit dem Titel als landesweit bester Suzuki-Partner im Rücken blickt das Autohaus hochmotiviert in die Zukunft, um weiterhin Service auf absolutem Top-Niveau zu bieten.

Prader FARBEN
T +43 5352 62676 | farben.prader@aon.at
Bodenverlegung | Raumausstattung
Malerarbeiten | Hubsteiger-Verleih



WIR SUCHEN

Makler:in für unsere Region.

FELLER
IMMOBILIEN

Zur Verstärkung unseres Teams in St. Johann in Tirol suchen wir Immobilienmakler:innen für die Region Kitzbühel.

Immobilien sind mehr als Objekte – sie stehen für Lebensorte, Erinnerungen und wichtige Entscheidungen. Deshalb suchen wir Persönlichkeiten mit Feingefühl, regionaler Verbundenheit und Freude am Kontakt mit Menschen.

DEINE AUFGABEN



AKQUISE VON
IMMOBILIEN

Gewinnung neuer Objekte zur
Vermarktung und Aufbau von
Eigentümerkontakten



VERMITTLUNG VON
IMMOBILIEN

Begleitung von Eigentümer:innen
und Interessent:innen



BESICHTIGUNGEN

Organisation und Durchführung
von Objektterminen und
Besichtigungen



DU KENNST DIE REGION UND HAST FREUDE AM UMGANG MIT MENSCHEN?

Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung!

Feller Immobilien GmbH

Speckbacherstraße 24
6380 St. Johann in Tirol



+43 5352 20707



office@feller-immobilien.com



www.feller-immobilien.com



Reparatur zum fairen Preis

AUTO PLETZER PUNKTET MIT GARANTIE-ERHALT UND VIEL KOMPETENZ

Reparaturkosten senken und kostenlos mobil bleiben

Auto Pletzer Going bietet seit 1962 saubere Arbeit zum fairen Preis. Der Kunde steht immer an erster Stelle und alle Arbeiten werden nach Herstellervorschriften durchgeführt. Repariert werden Autos aller Marken zum fairen Preis.

Kostenlos mobil während der gesamten Reparaturdauer

Eines der wichtigsten Faktoren ist, dass der Kunde, während das Auto in der Werk-



Auto Pletzer Betriebsgelände

Fotos: Pletzer



Serviceheft analog oder digital

100 % Garantierhalt bei allen Arbeiten

Speziell bei neueren Modellen ist die Herstellergarantie ein Thema. Alle Arbeiten werden bei Auto Pletzer Going nach Herstellervorgaben durchgeführt. Wartungsarbeiten werden analog oder auch digital eingetragen, somit bleibt die Garantie zu 100 % erhalten.

Ihr Auto in guten Händen

Vertrauen ist speziell beim Thema Auto ein wichtiger Punkt. Die Kommunikation verläuft direkt und einfach. Jeder Kunde wird vorab genau über die Reparaturkosten informiert – auf der Rechnung gibt es keine bösen Überraschungen. Durchgeführt wer-

den alle Arbeiten wie z. B. Pickerl, Service, technische Reparaturen, Achsvermessung, Blechschäden, Windschutzscheiben, Hagelschäden uvm. für alle Marken.

Preise vergleichen lohnt sich

Als Werkstatt für alle Marken ohne Glaspalast aber dafür mit erfahrenen und bestens ausgebildeten Mitarbeitern kann eine TOP-Qualität zum fairen Preis geliefert werden.



Eigene Lackiererei mit neuester Technik

Lust darauf, Autos aller Marken zu servicieren und reparieren?

Wir stellen Fachkräfte ein!

Kontakt:
info@autopletzer.at

sellschaften in der Umgebung bekommen Sie bei Auto Pletzer bis zu 50 % Nachlass beim Selbstbehalt. Erkundigen Sie sich diesbezüglich am besten direkt und vereinbaren Sie einen Reparaturtermin inkl. kostenlosem Leihwagen.

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Termin inkl. kostenlosem Leihwagen:
www.autopletzer.at
info@autopletzer.at
+436641308485



Leihwagenflotte

Besuchen Sie Auto Pletzer Going und lassen Sie sich ein Vergleichsangebot ausstellen.

Bis zu 50 % weniger Selbstbehalt

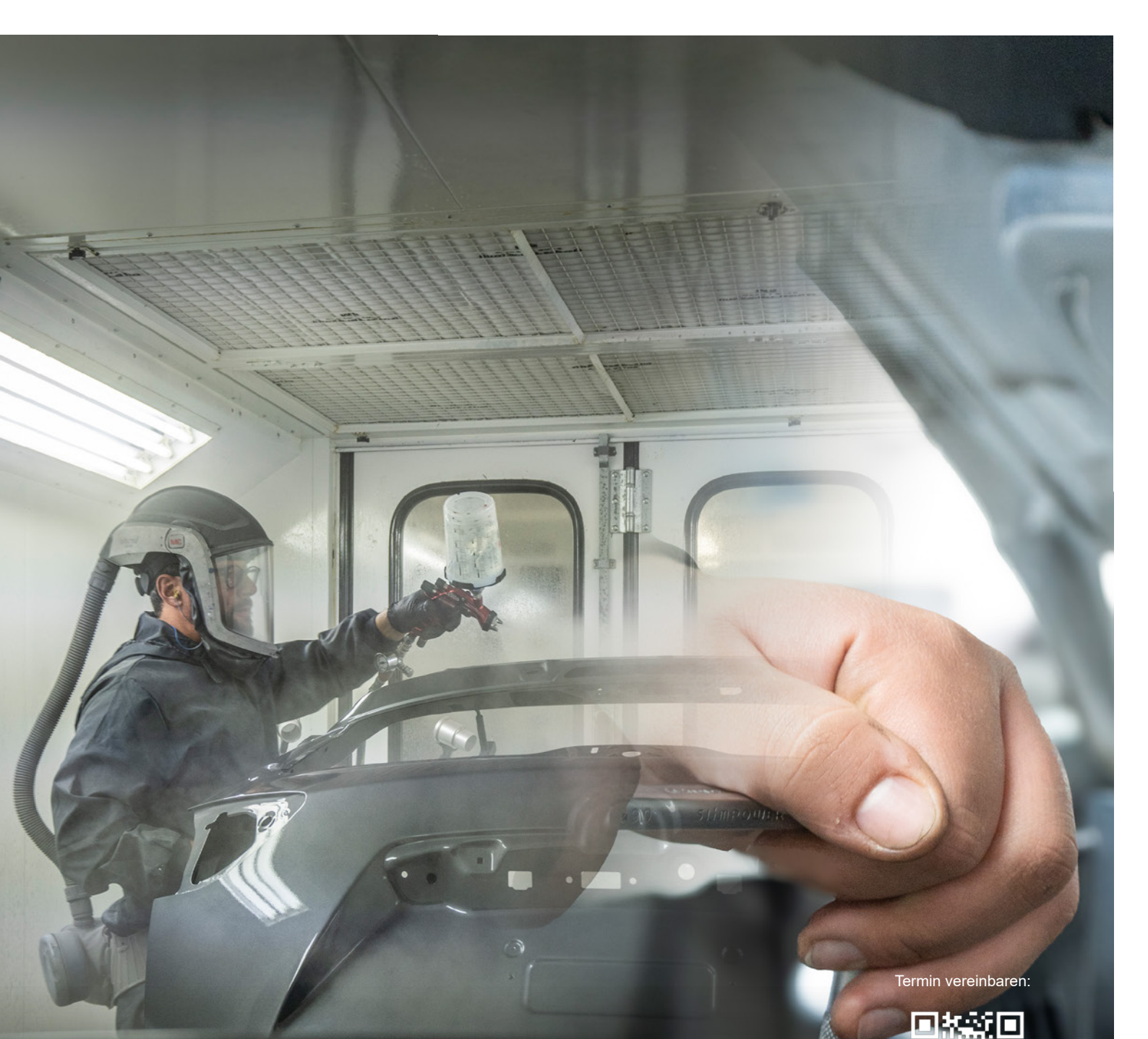
Dank Vereinbarungen mit den gängigsten Versicherungsge-



BaderMainzl BaderMainzl GmbH & Co. KG unser Ersatzteilpartner für:



info@autopletzer.at, www.autopletzer.at
Facebook: @www.autopletzer.at
Instagram: @auto_pletzer_going
Youtube: www.youtube.com/@autopletzergoing



Termin vereinbaren:



autowerkstatt autolackiererei

KFZ-Mechanik & Lackiererei für alle Marken
Kostenloser Leihwagen
100 % Garantierhalt inkl. digitalem Serviceheft
Bis zu 50 % weniger Selbstbehalt*

Autohaus Pletzer
Innsbrucker Straße 10
6353 Going
Telefon: +43 5358 3600
Mail: info@autopletzer.at
www.autopletzer.at

*für Helvetia, Allianz, Tiroler Versicherung und HDI Versicherte. Erkundigen Sie sich bzgl. Selbstbehalt, mit uns kann man reden.

AUTOPletzer
GOING
Alle Marken

Digitalisierung und KI: Chancen nützen!

MIT DEM KITZBÜHEL DIGITAL VEREIN HOLT GRÜNDER THORSTEN PEISL INTERNATIONALES KNOW-HOW IN DEN BEZIRK – UND WILL DIE REGION FIT FÜR EINE ZUKUNFT MACHEN, DIE SICH OHNEHIN NICHT AUFHALTEN LÄSST.

Als im Mai der wohl bekannteste Philosoph des deutschsprachigen Raums, Richard David Precht, in Kitzbühel über die „digitale Zukunft“ sprach, war das Interesse groß. Eingeladen hatte ein gemeinnütziger Verein, den vor einem Jahr noch kaum jemand kannte: Kitzbühel Digital. Hinter ihm steht Thorsten Peisl – ein Mann, der die digitale Transformation nicht nur diskutiert, sondern beruflich lebt.

„Man muss Digitalisierung und Künstliche Intelligenz nicht gutheißeln. Aber aufhalten lassen sie sich nicht mehr – deshalb müssen wir uns damit beschäftigen. Ob wir wollen oder nicht“, sagt Thorsten. Es ist ein Satz, der seine Haltung gut zusammenfasst: pragmatisch, optimistisch, ohne Technik-Euphorie. Das, wovon er spricht, kennt er aus erster Hand: Beruflich baut der 48-Jährige moderne Finanzinfrastrukturen, die Banken gemeinsam nutzen, um weltweit die ersten internationale Wertpapiertransaktionen in digitalem Format abzuwickeln. Der gebürtige Oberösterreicher studierte Medientechnik und -design, absolvierte Programme in Boston und Lausanne, gründete Softwareunternehmen und war bis zur Pandemie ständig zwischen den USA, England und Deutschland unterwegs. „25 Jahre lang bin ich dauernd im Flugzeug gesessen“, erinnert er sich. Corona habe ihm klargemacht, dass er das nicht mehr wollte. Heute arbeitet er dank digitaler Technologien von zu Hause aus – in Kitzbühel.

Heimat gestalten

Thorsten war schon als Kind vor Ort und hat hier mit drei Jahren das Skifahren ge-



Vereinsmitglieder bei der Veranstaltung mit Richard David Precht

Fotos: Digitalverein Kitzbühel

lernt. Vor knapp 20 Jahren traf er seine Kitzbüheler Liebe, ist heute glücklich verheiratet und freut sich über seinen 13-jährigen Sohn. Nach langen Jahren im Ausland sieht er den Verein als Möglichkeit, seine Expertise in der Heimat einzubringen und einen aktiven Beitrag zu leisten, den Bezirk zukunftsstark zu gestalten. Eine seiner ersten lokalen Initiativen war die „Digitalstadt“ – einer 3D-Kopie der Kitzbüheler Innenstadt, die man als Avatar über das Internet besuchen kann. Sie gibt Bürgerinnen und Bürgern eine interaktive Vorschau, wie ein Bauprojekt aussehen könnte und fördert damit den demokratischen Dialog; und sie zeigt internationalen Gästen auf moderne Art, was sie vor Ort erwartet.

Im Stadtrat kam die Idee gut an; man beschloss, sie zu unterstützen. Um regionale Projekte wie die Digitalstadt umzusetzen und lokal zu integrieren, brauchte es das pas-

sende rechtliche Konstrukt – den Verein.

Über das positive Echo auf die Veranstaltung „Digitale Zukunft“, bei der Precht mit Tech-Expertin Lisa Höllbacher und Zukunftsforscher Christoph Holz diskutierte, freut sich Thorsten besonders. „Mit solchen Veranstaltungen kann man die Leute berühren und zum Nachdenken anregen. Es gibt kein schöneres Kompliment für unsere Arbeit und es rechtfertigt jedes Engagement“, sagt er. Wie viele ehrenamtliche Stunden in der Digitalstadt, der Vereinsgründung und der Organisation der Veranstaltungen stecken? Er zuckt mit den Schultern und lächelt: „Mittlerweile haben wir ein beeindruckendes Team aus Mitgliedern, das zusammenhilft.“ Gemeinsam baut man den Verein auf drei Säulen auf: Veranstaltungen zur Wissensvermittlung, Interessengruppen zu zentralen digitalen Themen sowie Initiativen zur Digitalisierung mit praktischen Ergebnissen.

Kooperationen bringen Wissen in die Region

Wer glaubt, die mehr als 50 (vor allem gewerblichen) Vereinsmitglieder seien allesamt Digitalisierungsexpertinnen und -experten, irrt. Vielmehr geht es darum, Fachleute in den Bezirk zu holen und langfristige Kooperationen einzugehen, um wertvolles Wissen in die Region bringen. Das erste Vorzeigebeispiel ist die Digital Assets Association Austria (DAAA), eine führende österreichische Organisation zur Förderung des Ökosystems rund um digitale Finanzmärkte und digitale Wirtschaftskreisläufe. Vor allem dort, wo Betriebe, Institutionen und Gemeinden zusammenarbeiten müssen, um zu einem Erfolg zu kommen, setzt der Kitzbühel Digital Verein mit Initiativen an. „Mit dem Wissen und Netzwerk der DAAA arbeiten wir zum Beispiel an einem bezirksweiten digitalen Gutscheinsystem“, verrät Thorsten. Dafür bringt der Verein die Betreiber bestehender re-

gionaler Gutscheinsysteme an einen Tisch. „Wir wollen nicht nur Papiergutscheine digital erweitern, sondern einen Mehrwert für Einheimische und Gäste schaffen – und davon sollen die regionalen Betriebe profitieren.“

Eine weitere Initiative ist ein KI-Berater, der Daten aus Gemeinden, Verbänden, Land und Leitbetrieben zusammenführt und zunächst für regionale Entwicklungsprojekte zur Verfügung stehen soll. „Wir arbeiten hier mit der AI Factory Austria zusammen“, erklärt Thorsten. Die AI Factory Austria ist mit 80 Millionen Euro dotiert und gilt als nationale Schlüsselinitiative für souveräne und vertrauenswürdige Künstliche Intelligenz in Österreich. „Mit den Experten der AI Factory und der Universität Innsbruck arbeiten wir an einer Architektur, die sicherstellt, dass die Daten lokal im Bezirk bleiben.“ So bündelt der KI-Berater regionales Wissen wie



Thorsten Peisl

wie zuvor, und es lassen sich spannende Vorhersagen und Analysen erstellen, die den Gemeinden und in der Regionalentwicklung helfen. „In einem weiteren Schritt könnten auch Betriebe damit Zusammenhänge in unserem

Bezirk besser verstehen und vielleicht sich besser auf die Zukunft vorbereiten.“

Eine transformierende Kraft – verantwortungsvoll genutzt

Digitalisierung und Künstliche Intelligenz seien essenziell

für die Wettbewerbsfähigkeit der Region, ist Thorsten überzeugt. Er nennt sie eine „transformierende Kraft“. Sich ihr entgegenzustellen, sei keine gute Idee; sie verantwortungsbewusst zu nutzen, der einzig vernünftige Weg in einer global vernetzten Welt. Dass die Bevölkerung vor Ort der Digitalisierung zurückhaltender gegenüberstehe als in manchen Großstädten, räumt er ein – und hält manche Vorbehalte für durchaus berechtigt. Aber man dürfe die sinnvollen Möglichkeiten nicht übersehen und müsse lernen, mit den neuen Risiken umzugehen. Chancen, sagt Thorsten, gebe es in der Region viele. Das beweist das aktive Vereinsleben von Kitzbühel Digital.

Doris Martinz/
digitale Assistenz



www.kitzbuehel.digital



SOMMER, SONNE, MEINE KREDITKARTE & ICH

Raiffeisen Gold Kreditkarte mit umfassendem Reiseschutz.

- Stornoversicherung
- Reisegepäck
- Krankenversorgung

KARTE ONLINE BESTELLEN MÖGLICH



Mehr Infos



Ein Ausflug zum „Fisch-Bauern“ im Zillertal

„ANGELN - GRILLEN - GENIESSEN“, VERSPRICHT MAN BEI DER FISCHZUCHT MOSER IN ASCHAU. BESUCHER:INNEN ERWARTET ABER NOCH VIEL MEHR.

„Lotta!“, ruft Franz Josef Brindlinger mit werbender Stimme. Und gleich darauf: „Max!“ Angesprochen fühlen sich nicht Fische, sondern zwei Esel, die auf ihrem Paddock neugierig die Nase über den Zaun schieben. Franz Josef, alle nennen ihn kurz Franz, liebt Tiere, das ist unschwer zu erkennen. Im Jahr 2015 die

derung gezwungen. Und da ich schon im Alter von neun Jahren meinen ersten Fischteich gebaut habe, war die Aquakultur naheliegend“, erzählt Franz. Seine Leidenschaft galt also schon früh allem, was Flossen hat. Wofür er sich ebenfalls begeistert, sind Kürbispflanzen aller Art. Auf seiner Anlage in Aschau, die 2023 entstand,



Stephanie und Franz Josef Brindlinger

Milchkuhhaltung auf dem Moser-Hof, den er in dritter Generation betreibt, aufzugeben und den Stall umzubauen in eine Fischzuchtanlage – das war kein leichter Schritt für ihn. Aber er war notwendig: „Angesichts der schwankenden Milchpreise sah ich mich zu einer Verän-

derung gezwungen. Und da ich schon im Alter von neun Jahren meinen ersten Fischteich gebaut habe, war die Aquakultur naheliegend“, erzählt Franz. Seine Leidenschaft galt also schon früh allem, was Flossen hat. Wofür er sich ebenfalls begeistert, sind Kürbispflanzen aller Art. Auf seiner Anlage in Aschau, die 2023 entstand, harmonieren nun die Fischzucht und der Anbau von Gemüse und Obst auf das Beste. Denn: Die Fische produzieren natürlichen Dünger. Das Wasser aus den Fischbecken wird gereinigt und sorgt in den Obst- und Gemüsekulturen für gesundes Wachstum. „Unsere Pflanzen sind robust und widerstandsfähig. Unsere Kürbisse beispielsweise haben eine schöne, glatte Haut, Farbe und Geschmack sind richtig intensiv“, beschreibt es Franz' Frau Stephanie und strahlt dabei über das ganze Gesicht.

Gelebte Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft machen glücklich – und erfolgreich: Heuer wurde die Fischzucht Moser bei den renommierten „Aquaculture Awards 2026“ in der Kategorie „Aquaculture Site of the Year“ als Finalist nominiert. Diese internationale Auszeichnung würdigt herausragende Leistungen in



Den Tag mit der Familie in der Natur genießen, angeln, grillen, herrlich!

Fotos: Fischzucht Moser • bezahlte Einschaltung

der Aquakultur und zählt zu den wichtigsten Branchenevents Europas.

Im Internet geangelt

International ist man bei den Brindlingers ohnehin: Stephanie ist in Brandenburg geboren und aufgewachsen. Sie studierte Kommunikationswissenschaften, war im Marketing tätig und arbeitete auch im IT-Bereich. Die Kenntnisse und Fähigkeiten, die sie sich im Laufe ihres Berufslebens erwarb, kann sie nun im Betrieb einsetzen: Die Etikettier-Waage, die Franz immer von einem Profi betreiben lassen musste, hat sie längst im Griff. Aber wie kam sie überhaupt nach Österreich, ins Zillertal? Wie schaffte es der Zillertaler Fischzüchter, sich einen „Nordfisch“ zu

angeln? Ihr Bruder, so erzählt Stephanie, lebt seit Jahrzehnten in Österreich; 2021 beschloss sie, es ihm gleichzutun. Um schon vor dem Umzug Kontakte aufzubauen, nutzte sie eine Internetplattform – auf der sich Franz meldete. Schon bald stellten die beiden fest, dass sie die selben Werte teilten. Außerdem habe sie Franz mit Lachsnudeln inklusive Räucherforellen-Topping eingekocht, verrät die 51-Jährige lachend.

Übrigens: Nicht nur Stephanie war von der Räucher-Spezialität hingerissen, auch die Jury war es heuer: Auf der Messe Wieselburg, einer Spezialmesse für bäuerliche Direktvermarktung, siegten die Brindlingers mit ihrer „heiß geräucherten Forelle natur“



Die Fische wachsen in bestem Quellwasser heran.

Angeln und Grillen:

Drei Hütten für jeweils 4 bis 6 Personen, Ausrüstung, Einweisung, Fisch-Aufbewahrungsbox inklusive, nur mit Voranmeldung
Auch für Vereins- und Firmenausflüge/größere Personenanzahl geeignet, auf Anfrage, Führungen werden angeboten





Der Kuhstall wich einer Aquakultur-Anlage.

und dürfen sich nun offiziell „Fischkaiser“ nennen. In St. Johann kennt man die Produkte der Fischzucht Moser vom Wochenmarkt, wo die Brindlingers einige Male vertreten waren.

Frisches Quellwasser

Bis zu 100 Tonnen Fisch können Franz und Stephanie Brindlinger in ihrer Anlage, die mehrere Becken und fünf Teiche im Freien umfasst, jährlich produzieren. Das Wasser für die Zucht stammt aus einer Bergdruckwasserblase unterhalb der Anlage, die Tiere gedeihen also in bestem, frischem Quellwasser. Gezüchtet werden Speisefische verschiedene Saibling- und Forellenarten. Kerngesunde und widerstandsfähige Besatzfische – sie werden im Inn, in der Ziller und in vielen anderen Gewässern Tirols, zum Beispiel auch in der Brandenberger Ache, ausgesetzt – wachsen in der Fischzuchtanlage heran.

Im Außenbereich hat man ein Biotop mit fünf Teichen und einer Wasserfläche von insgesamt 3.000 Quadratmetern geschaffen. Überall summt und zwitschert es, es grünt und blüht. Familien oder Freundeskreise verbringen an den Teichen und in den drei Hütten an ihren Ufern wunderbar entspannte Stunden in der Natur – beim Angeln, Grillen und Nichtstun.

Direkt vom Bauern

Dass die Qualität ihrer Produkte so hoch ist, macht Franz und Stephanie stolz, glücklich und zufrieden. Mit den Jahren hat auch Stephanie ein feines Gespür dafür entwickelt, was Tiere und Pflanzen brauchen. Auf meine Frage, was sie erfüllt, antwortet sie: „Wenn ich meine Gummistiefel anziehen und meine Hände in die Erde stecken kann.“ Sie, die früher ihre Tage im Büro zubrachte, geht nun darin auf, Tiere und Pflanzen wachsen und gedeihen zu sehen. „Um nichts in der Welt würde ich wieder zurückgehen in mein früheres Leben“, unterstreicht sie. Dabei bedeuten die Fische, das Obst und Gemüse, viel Arbeit. Alles wird ausschließlich über Direktvermarktung – es gibt auch einen Hofladen – verkauft. Fünf Tonnen Erdbeeren haben sie, Franz und ein Helfer heuer beispielsweise geerntet und vermarktet. Jede einzelne Beere mit Liebe gehegt, gepflegt und gepflückt. Wie jeder einzelne Fisch mit Sorgfalt und Umsicht großgezogen wird. Angelt euch die schönsten davon und genießt die Zeit in Stephanies und Franz' kleinem Paradies im Zillertal!

Frischen Fisch
in bester
Qualität
online kaufen:



Die Fischzucht Moser steht für beste Qualität.



Kaiserlounge®
HARTKAISER-ELLMAU

SUNDOWNER BBQ NIGHT

FREITAGS | AB 17:00 - 23:00 UHR

(Auffahrt zwischen 17:00 - 18:30 Uhr, letzte Talfahrt 23:00 Uhr)

ERWACHSENE: 59,00 €

KINDER (5 - 13 Jahre): 35,00 €

Nur mit Reservierung.

Im Preis inbegriffen:

- Berg- & Talfahrt mit der Hartkaiserbahn
- Aperitif auf der Sky-Terrasse
- BBQ Buffet



Jetzt direkt
BBQ reservieren.

KAISERLOUNGE

Weißbachgraben 5b | 6352 Ellmau
+43 5358 2320 260 | www.bbwk.at

S REAL
Immobilien

Ihr Immobilienverkauf verdient Vertrauen und Kompetenz.

Wir garantieren eine seriöse Abwicklung von der Bestandsaufnahme bis hin zur Schlüsselübergabe.

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen und kostenlosen Beratungstermin!

Florian Brutscher

Gepürfter Immobilienmakler

T: +43 664 789 487 91

E-Mail: florian.brutscher@sreal.at

Ich berate
Sie gerne!

sreal.at



135. Generalversammlung der Raiffeisenbank Kitzbühel – St. Johann

7,4 % PLUS BEI DEN KUNDENEINLAGEN UND STARKES REGIONALES ENGAGEMENT.

Die Raiffeisenbank Kitzbühel – St. Johann konnte auch heuer – erneut im Rahmen eines „Green Events“ – auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Mit 32.605 Kundinnen und Kunden sowie einer Steigerung der Kundeneinlagen (Kundengeschäftsvolumen passiv) um 133 Mio. Euro – was einem Plus von 7,4 % entspricht – sieht sich die heimische Bank auch für die Zukunft bestens aufgestellt.

Im Mittelpunkt stand im vergangenen Jahr neben der Kundennähe, Bedürfnisorientierung und Verlässlichkeit auch die konsequente Umsetzung des genossenschaftlichen Förderauftrags. Die Aussage „WIR macht's möglich“ unterstreicht die Förderbilanz in der Höhe von über 305.000 Euro.

Im Zuge der 135. Generalversammlung der heimischen Raiffeisenbank präsentierten Aufsichtsratsvorsitzende Katrin Hainbuchner und Vorstandin Karin Nail die wichtigsten Entwicklungen des Geschäftsjahres 2025.

„Wir macht's möglich“

Die Unterstützung von Vereinen, Initiativen und Veranstaltungen ist seit jeher ein wesentlicher Bestandteil des genossenschaftlichen Selbst-



11 der insgesamt 13 geehrten Mitarbeitenden der Raiffeisenbank Kitzbühel – St. Johann.

verständnisses der Raiffeisenbank Kitzbühel – St. Johann. Als regional verankerte Genossenschaft übernimmt die Bank Verantwortung für die nachhaltige Entwicklung der Region und orientiert sich dabei an Werten wie Vertrauen, Regionalität, Langfristigkeit und sozialem Engagement.

„Im vergangenen Jahr stellten wir rund 172.000 Euro für Sponsoringmaßnahmen in den Bereichen Sport, Kunst und Kultur, Wirtschaft, Landwirtschaft und Soziales zur Verfügung. Weitere 133.000 Euro investierten wir in eigene Veranstaltungen für unsere Kundinnen und Kunden. Damit leisten wir einen aktiven

Beitrag zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und zur Wertschöpfung in unserer Region“, betont Vorstandin Karin Nail.

Fokus: Finanzielle Bildung

Ein weiterer Schwerpunkt war die finanzielle Bildung. Im Jahr 2025 hielten Mitarbeitende der Raiffeisenbank Kitzbühel – St. Johann insgesamt 52 Schulvorträge in 16 regionalen Schulen. Darüber hinaus wurden sieben außerschulische Vorträge zu Finanzthemen organisiert. Damit leistet die Bank einen wichtigen Beitrag, um insbesondere junge Menschen im verantwortungsvollen Umgang mit Geld zu unterstützen.

Zukunftsprojekt Raiffeisen Quartier St. Johann

Ein bedeutender Meilenstein war im vergangenen Jahr der Spatenstich für das Raiffeisen Quartier St. Johann. Das Bauprojekt schreitet zügig voran. Bereits im Juli 2026 wird mit der Firstfeier ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Fertigstellung gesetzt.

Wertschätzung für treue Mitarbeitende

Verlässlichkeit, Zusammen-

halt und ein wertschätzendes Miteinander prägen nicht nur die Beziehungen zu den Kundinnen und Kunden, sondern auch die Unternehmenskultur der Raiffeisenbank Kitzbühel – St. Johann. Anlässlich der 135. Generalversammlung wurden 13 Mitarbeitende vom Raiffeisenverband Tirol für ihre langjährige Zugehörigkeit zur Raiffeisenbank Kitzbühel – St. Johann geehrt.

Bei der Generalversammlung wurde Anna Wimmer zum neuen Mitglied des Aufsichtsrats gewählt. Sie fühle sich geehrt und freue sich über das entgegenbrachte Vertrauen, so Wimmer. Sie erwarte sich spannende Einblicke hinter die Kulissen des Bankinstitutes und freue sich darauf, ihr Wissen in das Gremium mitzubringen und viel Neues im Bereich des Finanzwesens dazuzulernen. „Die Raiffeisenbank Kitzbühel – St. Johann verkörpert in vielen Bereichen meine persönlichen Wertvorstellungen – vor allem in den Bereichen sozialer, ökonomischer Nachhaltigkeit und der regionalen Zusammenarbeit“, freut sich Wimmer. Auf gute Zusammenarbeit!



Hermann Kuenz (Obmann des Raiffeisenverbandes Tirol) mit Gabriele Kinast (Vorständin der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG), Hanspeter Bachler (Bankvorstand), Aufsichtsratsvorsitzende Katrin Hainbuchner, Christian Daxer sowie Karin Nail (Bankvorstand).

Aggsteins Hopfendoldi – Tiroler Genuss aus der Weitau

EIN UNVERWECHSELBARER CHARAKTER: WIE AUS REGIONALEM HOPFEN UND FEINEN ZITRUSAROMEN EINE EDLE SPIRITUOSE ENTSTEHT.

Für den Hopfendoldi-Likör werden die Hopfendolden aus der Weitau in St. Johann in Tirol verwendet. Durch das Ansetzen der frischen Dolden in Alkohol werden die wertvollen Aroma- und Bitterstoffe des Hopfens schonend extrahiert. Anschließend wird der Likör mit einer fein abgestimmten Süße veredelt und erhält so seinen unverwechselbaren Charakter.

Im Geschmack vereinen sich würzig-grüne Hopfennoten mit feinen Zitrusaromen und einer angenehmen Süße. Die typische Hopfenbittere sorgt für einen harmonischen, feinerben und langanhaltenden Abgang.



Foto: Aggstein

Die Grundlage für diesen besonderen Likör bildet der Hopfen, eine Pflanze, die seit Jahrhunderten geschätzt wird. Vor allem als wichtigste Zutat beim Bierbrauen bekannt, entfalten die aromareichen Hopfendolden wertvolle ätherische Öle und Bitterstoffe, die dem Hopfendoldi seinen charakteristischen Geschmack und sein unverwechselbares Aroma verleihen.

Im Jahr 2026, dem „Jahr des Hopfens“, rückt diese besondere Pflanze zusätzlich in den Mittelpunkt und unterstreicht ihre Bedeutung für Genuss, Tradition und Handwerkskunst in der Region.

Auf die Berge, auf das Leben.

Aggstein

An die Gipfelstürmer des Lebens: Unsere hochwertigen **Edelbrände, Schnäpse und Liköre** tragen den Saft der Berge in sich – gemacht aus den besten Früchten der Region. Echte Gaumenschmeichler für höchste Glücksmomente. **Tirol im Geiste.**

Neu: Jetzt digital über Trauerfälle informieren lassen

DEN LETZTEN WEG MITGEHEN KANN NUR, WER RECHTZEITIG ÜBER EINEN TRAUERFALL INFORMIERT WURDE. DIE DIGITALE PARTE HILFT.

Wir alle kennen die Problematik: Manchmal verstirbt ein Bekannter/eine Bekannte, und wir erfahren erst nach der Trauerfeier davon. Dabei wären wir gerne den letzten Weg mitgegangen und den Angehörigen beigestanden. Doch gerade übers Wochenende oder an Feiertagen erreicht uns die gedruckte Trauerparte mit der Post manchmal zu spät. Teams

von Freiwilligen zu finden, die sie in mehreren Orten an jeden Haushalt verteilen, ist oft ein Ding der Unmöglichkeit. Und wer durchforstet schon täglich die Internetseiten mehrerer Bestatter? Abhilfe schafft nun die neue, digitale Trauerparte, entwickelt von Christian Sturm und Heidi Huber von der Bestattung Huber-Sturm in St. Johann. Sie stellen den neuen Service allen Bestatter:innen zur Verfügung, die ihrerseits ihren Kundinnen und Kunden diesen zeitgemäßen Service bieten wollen. Für die Allgemeinheit ist die digitale Trauerparte kostenlos. Voraussetzung ist lediglich eine einmalige Registrierung, die sicherstellt, dass die Daten geschützt sind und nur relevante Informationen kommuniziert werden.

Die digitale Parte ergänzt die Kommunikation

„Wir haben in der Vergangenheit leider immer wieder erlebt, dass Menschen eine Trauerfeier versäumen, weil die Information nicht zeitgerecht ankam. Wir haben deshalb schon seit Längerem nach einer Lösung gesucht und sie nun in der digitalen

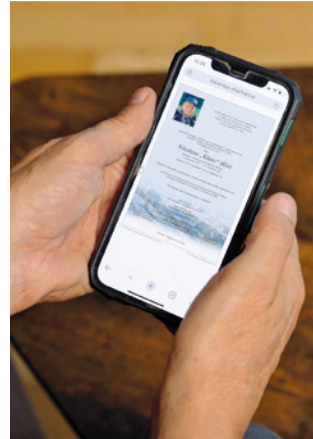


Foto: Bestattung St. Johann

Trauerparte gefunden“, so Christian Sturm. Entwickelt wurde sie in Kooperation mit Spezialisten in Digitalisierung und Kommunikationstechnik. Zugestellt wird über WhatsApp und informiert damit die empfangende Person dort, wo sie sich gerade aufhält: Daheim, am Arbeitsplatz, unterwegs, am Urlaubsort – an Wochenenden genauso wie am Feiertag. Kann man nicht selbst an der Trauerfeier teilnehmen, so hat man zumindest die Möglichkeit, online auf der Internetseite des Bestattungsunternehmens durch das Anzünden einer Kerze oder einen Eintrag im digitalen Kondolenzbuch seine Anteilnahme zu bekunden.

Die digitale Parte soll die herkömmliche, gedruckte Trauerparte derzeit nicht ersetzen, weil jene zur Trauerarbeit der Angehörigen dazugehört, betont Christian. „Aber wenn sich genug Menschen für die digitale Parte registriert haben, kann sie den Postwurf eines Tages ersetzen. Je nachdem, wie viele gedruckte Trauerparten benötigt werden, kann das die Kosten für die Bestattung um bis zu zehn Prozent senken.“ Ganz verschwinden wird Papier in diesem Zusammenhang wohl nicht: „Für die engste Familie kann man die Trauerparte immer drucken, auch wenn nur wenige Stück benötigt werden“, erklärt Heidi. Davon, dass Digitalisierung in diesem Bereich gut angenommen wird, ist sie überzeugt. „Früher hätte man niemals die Trauerparte eines Angehörigen über WhatsApp geteilt, heute ist das ganz normal. Man nützt moderne Kommunikation in allen Lebensbereichen.“

Interessiert?

Gleich registrieren und Erklär-Video ansehen auf

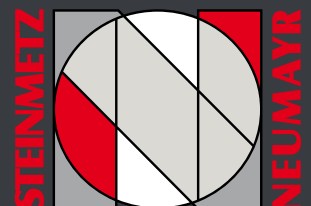
www.digitale-parte.at



Bereits etwa 500 Menschen in der Region haben sich beim „digitalen Parten“ angemeldet und schätzen den Service, schnell und zuverlässig von Sterbefällen informiert zu werden. Du hast dich ebenfalls angemeldet, aber noch keine Trauerparte per WhatsApp erhalten? Das System funktioniert einwandfrei, allerdings nützen es noch nicht alle Bestattungsunternehmen in der Region. Für die Empfänger der digitalen Trauerparte ist und bleibt der Service kostenlos. Wenn du in vollem Umfang davon profitieren willst, frage einfach beim Bestatter deines Vertrauens nach.



Erneuerung der Gedenktafel
Alexander Lernet-Holenia
im Michaelertor
der Wiener Hofburg.



IHR SPEZIALIST
IN SACHEN NATURSTEIN.

6372 Oberndorf i.T. | T 05352/67233 | www.steinmetz.tirol

Wenn das Leben stillsteht,
braucht es Klarheit.

*Der ehrenvollste
Dienst am Menschen!*



Im Trauerfall direkt
erreichbar 24 Stunden
+43 664 445 03 02

Symbiose zwischen Bank und Notar

DAS NOTARIAT BEIHAMMER IN ST. JOHANN IST IN DAS RAIFFEISEN-GEBÄUDE IN DER SPECKBACHERSTRASSE 11 ÜBERSIEDELT.

Eigentlich lag es auf der Hand: Mag. Josef Beihammer ist Geschäftspartner der Raiffeisenbank, seitdem er in Jugendjahren sein erstes Lohnkonto eröffnete. 2017 wurde er in den Aufsichtsrat der Bank aufgenommen. Als letztes Jahr der Mietvertrag seines bisherigen Büros nicht verlängert wurde, fragte Beihammer deshalb beim Team der Raiffeisenbank in St. Johann an, ob man vielleicht von freien Räumlichkeiten wisse. Man konnte helfen – und zwar mit eigenen Räumlichkeiten in der Speckbacherstraße 11, im zweiten Stock. Als eine „coole Symbiose“, über die sie sich sehr freue, bezeichnet Vorständin Karin Nail die Vereinigung von Notariat und Bank unter einem Dach. Innerhalb weniger Monate wurden die baulichen Maßnahmen dafür getroffen, dass das Notariat über den Haupteingangsbereich der Bankgeschäftsstelle – auch außerhalb der Banköffnungszeiten – behindertengerecht erreichbar ist.

„Ich habe es als große Wertschätzung mir gegenüber empfunden, mit welchem großen Engagement der Bank die



Raiffeisen-Vorständin Karin Nail und Notar Josef Beihammer

baulichen Voraussetzungen geschaffen werden konnten, dass meine Notariatskanzlei

als abgeschlossene Einheit in die Bankräumlichkeiten integriert werden konnte, freut

sich Josef Beihammer.“ Er startete mit seinem Notariat am 1.4.2026 in das elfte Jahr seines Unternehmens. „Ein neuer Abschnitt für uns hat begonnen, ein neues Jahrzehnt, das uns den Weg in die Zukunft weist.“ Die Büroräume sind großzügig bemessen und machen eine Vergrößerung möglich, sollte dies eines Tages gewünscht und notwendig sein. Dank öffentlicher Parkplätze ist das Notariat im Ortszentrum auch mit dem Auto gut zu erreichen. Karin Nail sieht in der Kooperation im Haus einen eindeutigen Mehrwert: „Wir finden es gut für die Bank, für unsere Kundschaft und auch für den Ort, dass das Notariat Beihammer jetzt bei uns im Ortszentrum untergebracht ist“, so Nail. Josef Beihammer wiederum freut sich darüber, die Bank im Haus zu haben. Wiewohl er betont: „Natürlich arbeiten wir auch mit anderen Bankinstituten sehr gut zusammen!“ Der Symbiose tut das keinen Abbruch: Notariat und Bank ergänzen sich und schaffen gemeinsam, ganz im Sinne des Raiffeisen-Leitgedankens, Mehrwert zum Nutzen aller.

Doris Martinz

Foto: St. Johanner Zeitung



**FLIESEN
SCHNEIDER**

FLIESENLEGERMEISTER

ST. JOHANN/TIROL TEL. 05352/63642

Großer Schauraum ♦ **Kompetente Beratung**
Fachgerechte Verlegung

Die Gewinner der Kreuzworträtsel

in den Ausgaben Mai und Juni sind:

Johann Gosch
aus Kitzbühel (Mai) und

Josef und Maria Mühlberger
aus Kössen (Juni)

Wir gratulieren herzlich!



Waisenpension trotz Selbsterhaltungsfähigkeit?

Eine Waisenpension erhält ein leibliches Kind, ein Adoptivkind und unter gewissen Voraussetzungen, ein Stiefkind. Erforderlich ist in der Regel, dass für den verstorbenen Elternteil bis zum Tod die Mindestversicherungszeit (180 Monate) nachweisbar ist. Die Waisenpension wird nicht automatisch gewährt, sondern muss binnen einer Frist von 6 Monaten ab dem Tod des Elternteils beantragt werden. Sie dient als finanzielle Unterstützung für das hinterbliebene Kind. Die Grundbedürfnisse (Essen, Kleidung, Unterkunft, Ausbildung etc.) sollen damit abgedeckt werden.

Kinder unter 18 Jahre erhalten eine Waisenpension unabhängig davon, ob sie einer beruflichen Tätigkeit nachgehen oder nicht. Ab der Volljährigkeit müssen für die Weitergewährung der Waisenpension weitere Voraussetzungen gegeben sein. Das Kind muss sich entweder in einer Schul- oder

Berufsausbildung befinden, welche die Arbeitskraft des Kindes überwiegend beansprucht, oder das Kind absolviert ein Freiwilligenjahr im Sinne des Freiwilligengesetzes. Hier gebührt jedoch der Anspruch höchstens bis zur Beendigung des 27. Lebensjahres. Liegt indessen bereits vor dem Erreichen des 18. Lebensjahres eine Erwerbsunfähigkeit vor, so besteht der Anspruch unbefristet, solange die Erwerbsunfähigkeit vorliegt.

Was ist, wenn das hinterbliebene Kind über 18 Jahre alt ist, ein Studium ernsthaft und zielstrebig betreibt und daneben noch 40 Wochenstunden arbeiten geht und somit eigentlich selbsterhaltungsfähig ist, also seine Grundbedürfnisse selbst decken kann? Hat dieses Kind noch Anspruch auf Waisenpension? Damit musste sich der Oberste Gerichtshof (OGH) in seiner Entscheidung zu 10 Obs

131/25z auseinandersetzen. Die Versorgungsanstalt des österreichischen Notariates hatte dem Kind den Anspruch entzogen und dieses zur Rückzahlung erhaltener Leistungen aufgefordert. Der OGH kam zu dem Ergebnis, dass das Begehren der Versorgungsanstalt nicht berechtigt war, da sich das Kind, welches sich in der Ausbildung zum Steuerberater befand, das Studium ernsthaft betrieben hat und aus diesem auch kein Einkommen lukrieren konnte. Wenn das Kind nebenbei eine Erwerbstätigkeit als Berufsanwärter ausübt, durch welche es zwar ein Einkommen erzielt,



das zur Selbsterhaltungsfähigkeit beiträgt, würde dies nicht schaden. Trotz Selbsterhaltungsfähigkeit besteht sohin die Möglichkeit auf Erhalt einer Waisenpension.

Bei rechtlichen Fragen können Sie sich gerne an die Advocatur Böhler wenden.



ADVOCATUR BÖHLER
Dr. Theresa Böhler

Dr. Theresa Böhler

Bahnhofplatz 6
6300 Wörgl

E-Mail: kanzlei@ad.voc.at
www.ad.voc.at

Tel.: 05332 70 271
Fax: 05332 70 271-4

Beratungsgespräche auch möglich in St. Johann, Kirchdorf, Kitzbühel

Foto: Klara Fotografie Kitzbühel • bezahlte Einschaltung

Alles, was Recht ist.



Wir haben den Überblick.

Geschäftsstelle Raiffeisenbank
Speckbacherstraße 11, 6380 St. Johann i.T.
beihammer.com | +43 5352 90448

JB



ÖFFENTLICHER NOTAR

MAG. JOSEF BEIHAMMER

schöne Wetterlage	Umlaufbahn eines Satelliten	lediglich	Handwerkervereinigung	Verteidigungsbündnis (Kzvw.)	Vornehmer	Kante, Winkel (süd-deutsch)	Tierpflege	verehrtes Vorbild	Fluss zum Weißen Meer	Staat in Südamerika	Entwicklungsrichtung, Tendenz	afroamerik. Popmusikstil	
→	→	→	↻ 6	→	→	↘	→	→	Held; Halbgott (griech. Myth.)	→	→	→	
Ansturm auf etwas Begehrtes (englisch)	→	→	Lachsforelle	→	→	→	Vorsilbe: Zehntel einer Einheit	→	→	aufhören	fressen (Wild)	→	
ohne Abzüge (Gehälter)	→	→	→	→	→	heißes Rumgetränk	→	↻ 4	österr. Lyriker (Nikolaus)	↻ 11	→	→	
kleine Brücke	→	sittliche Gesinnung	Holzblasinstrument	→	→	→	duftreicher Lippenblütler	→	→	→	→	↻ 9	
→	→	→	→	an-nähernd, ungefähr	→	→	→	→	→	trainieren	ein Süddeutscher	knabbern	
Ausflug, Reise	Bundesstaat der USA	→	Befreiung aus einer Gefahr	→	→	→	→	→	→	→	→	→	
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	↻ 10	
deutscher Fußballtrainer (Joachim)	→	→	→	→	→	→	→	→	→	Roman von Emile Zola	→	→	
studentische Vertretung (Abk.)	→	→	→	→	→	→	→	→	→	Wohnzins	musterhaft, vollkommen	Schreibflüssigkeit	
belgische Stadt	→	Spinnentier, Schmarotzer	Märchen-, Sagen-gestalt	→	→	→	→	→	→	→	→	→	
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	
sehr kurze Kleidung	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	
blütenlose Wasserpflanze	→	→	↻ 12	→	→	→	→	→	→	→	→	→	
Brau-, Kelter-rückstände	Segelbefehl	Kurort	Mannschafts-sportart, Ballspiel	Reflexion	→	englischer Adelstitel	Besitzerin	Zufluchtsort (griech.)	→	Segel am hintersten Mast	→	islamischer Fastenmonat	spanische Hafenstadt
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	↻ 8
geistig beweglich; geschickt	→	zu keiner Zeit	Bund, Zusammen-schluss	→	→	→	→	feierliches Gedicht	→	Blattgemüse	→	→	→
→	→	↻ 7	→	→	→	→	→	→	↻ 1	→	→	→	→
spanischer Likörwein	Eckzahn des Wild-ebers	Biologie: Tierunterart	Hauptstadt des Irak	→	→	→	↻ 2	Schutz, fürsorgliche Aufsicht	Gegenpunkt des Zenits	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	Bruder Abels	großer asiat. Singvogel, Star	→	→	Stimmzettelbehälter	zusätzlich, darüber hinaus	→	→
Suche mit Blicken	→	Kfz-Zeichen Slowenien	englisch: Katze	Futterpflanze	→	→	→	Kohlenwasserstoff in Gasform	→	→	→	portugiesisch: heilig	→
→	↻ 5	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
Gemahlin Lohengrins	→	→	→	Kreuzesinschrift	→	→	→	rückbez. Fürwort (1. Pers. Plural)	→	→	englisch: Auto	→	→
Verfärbung der Haut	→	→	→	→	→	→	→	Musikzeichen	→	→	→	↻ 3	→

Einfach bis zum 31. Juli 2026 eine E-Mail mit dem Lösungswort senden an gewinnspiel@st-johanner-zeitung.at, und mit ein bisschen Glück gewinnst du St. Johanner Einkaufsgutscheine im Wert von € 50,-. Viel Spaß beim Shoppen in der Region! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

1	2	3	4
---	---	---	---

5	6	7
---	---	---

8	9	10	11	12
---	---	----	----	----

Rätseln und gewinnen

Kössener

Festspiele

Markt
Live-Musik
Kinderprogramm

14. Juli, 28. Juli, 4. August und 18. August 2026 im Dorfzentrum von Kössen. Jeweils von 16:30 bis 21 Uhr. Eintritt frei!

- ◆ regionaler Markt
 - ◆ originelles Holzspielzeug für die ganze Familie
 - ◆ stimmungsvolle Live-Musik: **7.7. the skipping stones / 14.7. Relaxed / 28.7. Maschtei / 4.8. Rocky Chocolate Peaks / 18.8. De drei Zuagspitztn**
 - ◆ kulinarische Schmankerl
- neue Highlights* →
- ◆ Bastelstube, Gaudifassl, Geschicklichkeitsstation, Kasperltheater, Kinderschminken, Ponyreiten, Preismelken, tierischer Besuch vom Zottelhof, Yoga und vieles mehr zum Entdecken...

Aktuelle Infos



Grüßl Di!

Facebook Instagram @koessengemeinsammehr
Keine Veranstaltung bei Schlechtwetter.
Wir bitten um eine umweltfreundliche Anreise!


kaiserwinkl


kossen
gemeinsam mehr



Eierschwammerl-Komplizen

EINE GESCHICHTE ÜBER ASPHALT, STÖCKE UND DEN LOCKRUF DER EIERSCHWAMMERL.

Jetzt geht's um einen besonderen Verein. Wo bei, da würd ich gleich im ersten Satz einen Fehler machen. Es geht nämlich um die Hauser Stockschützen. Die sind eben kein Verein, sondern eine langgehegte und gepflegte Gemeinschaft. Schmunzelnd erzählt mir der (mittlerweile ehemalige) sportliche Leiter Albert Perterer allerhand lustige Anekdoten. Unter anderem auch die mit Eierschwammerl. Sie fragen sich, was Eierschwammerl mit dem Stocksport zu tun haben? Einfach weiterlesen.

Gegründet bzw. initiiert wurden die Hauser Stockschützen vor vielen Jahren von Waldi Kexel, auf dessen Drängen der Gastwirt Bernhard Hauser eine Stockbahn errichtete. Bis vor kurzem war Albert Perterer als sportlicher Leiter der Runde tätig. Albert war früher Eisschützenobmann in Hochfilzen und zog dann – Anfang der 1990er-Jahre – nach St. Johann. Dort angekommen, wollte er natürlich in der Nähe seines neuen Heims auch dem Stocksport nachgehen und hatte Glück – dann der Gasthof Hauser und die dazugehörige Stockbahn ist wirklich nur „ums Eck“ von seinem Haus.

Neu bei den Stocksportfreunden beim Gasthof Hauser angekommen, fiel Albert recht schnell auf: Die Führung fehlte; so übernahm einfach er selbst die sportliche Leitung. Mittlerweile trainiert die Gemeinschaft zweimal die Woche, am Mittwoch um 18 Uhr und am Sonntag um 16 Uhr. Gespielt wird bei den Stocksportlern hauptsächlich im Sommer auf Asphalt, weil beim Gasthof Hauser nur eine Freibahn zur Verfügung steht. Im Winter pausieren die Stocksportfreunde, in diesen Monaten spielen einige der Mitglieder bei anderen Vereinen und bleiben so für die sommerlichen Stockabenteu-



Das Siegerteam vom Turnier in Gröbming 2025 (v. l.: Albert Perterer, Alois Winkler, Peter Wieshofer, Klaus Fördermair und Fritz Schlögl)

Fotos: privat

er beim Gasthof Hauser im Training.

Die Grundfesten der Gemeinschaft

„Der Fokus unserer Gemeinschaft liegt auf Kameradschaftlichkeit und Gemeinschaft – diese Werte müssen passen, damit alles problemlos läuft“, erklärt Albert die Grundfesten der Sportgemeinschaft. Lange Zeit waren die Stocksportfreunde über 20 Mitglieder, nunmehr sind es 15. „Nachwuchs zu finden, gestaltet sich schwierig“, beschreibt es Albert. Die ältesten Mitspieler der Stocksportfreunde sind 88 Jahre alt, und auch sie genießen die Gemeinschaft in vollen Zügen.

Obschon der Stocksport relativ männerdominiert ist, spielen bei den Stocksportfreunden Hauser zwei bis drei aktive Damen mit. „Eine davon ist schon über 80 Jahre alt und kommt immer zum Trainieren. Auch sie genießt das Training an der frischen Luft sehr“, erzählt Albert. Albert berichtet zudem, dass ihm und seinen Kollegen zwar Einzelwettkämpfe immer großen Spaß machen würden, die Teamwettkämpfe aber in Wirklichkeit das sind, warum er so gerne bei der Gemein-

schaft ist. Das Miteinander ist für ihn einfach alles.

Unter anderem, um neue, jüngere Mitglieder für die Gemeinschaft zu gewinnen, hat Albert kürzlich seine Position als sportlicher Leiter an die jüngere Generation übergeben. Unter dieser sollen vor allem jüngere Menschen wieder mehr zum traditionellen Stocksport zurückfinden und die Stocksportfreunde vom Gasthof Hauser unterstützen. Neue Ansprechpartner für die Stocksportfreunde sind somit mittlerweile Klaus Fördermair und Markus Perterer, der Sohn von Albert, der die sportliche Leitung der Stockschützen übernommen hat. „Die Übergabe an meinen Sohn war sehr einfach, das ist alles im Hintergrund passiert“, erzählt Albert. Sein Sohn ist mit 34 Jahren einer der jüngsten der Stocksportfreunde vom Gasthof Hauser und trat mit Freude und viel Selbstvertrauen in die neue Rolle ein.

Persönliche Highlights und gemeinsame Erfolge

Angesprochen auf seine persönlichen Highlights bei den Stocksportfreunden, weiß Albert sofort eine Sache zu berichten: „Bereits seit 20 Jah-

ren veranstalten wir jeden Pfingstmontag unser großes Pfingstturnier – das ist immer ein tolles Erlebnis. Und ob man's glaubt oder nicht, in den ganzen 20 Jahren hatten wir noch nie schlechtes Wetter“. Im Herbst gibt es als Pendant immer noch das Herbstturnier, das sogenannte „Kalkstein Turnier“. Bei den Turnieren helfen immer alle – auch Bernhard Hauser und sein Team – gemeinsam mit, damit alles klappt – es ist eine tolle Gemeinschaft. Besonders bedanken möchte sich Albert an dieser Stelle bei allen fleißigen Mithelfern, besonders aber bei Mathilde und Hoisei, für ihren Einsatz. Für Turniere fährt die Gemeinschaft beispielsweise nach Waidring oder Hochfilzen, aber auch bis nach Gröbming in der Steiermark.

Eines der Highlights in den Jahren 2024 und 2025 für Albert waren die Turniere in der Steiermark, bei denen 15 Mannschaften antraten – die Stocksportfreunde Hauser überzeugten jeweils mit Top-Leistungen und siegten. Für dieses Jahr macht sich Albert dennoch Sorgen: „Ich weiß nicht, ob wir nochmal eingeladen werden, wir waren die letzten Jahre einfach zu gut!“,

meint er, mit einem Lächeln im Gesicht. In seiner letzten Saison als sportlicher Leiter konnten Albert und die Stocksportfreunde vom Gasthof Hauser vier Turniersiege nach Hause bringen. Für ihn war das ein wunderschöner Abschluss seiner offiziellen Tätigkeit in der Gemeinschaft – als Mitspieler bleibt er natürlich voll motiviert erhalten. Seinem Nachfolger und Sohn wünscht Albert neue Mitglieder, gleich viel Freude wie er selbst hatte, eine schöne Zeit in der Gemeinschaft und viel Spaß. Sein Sohn ist in den Sport und die Aufgabe durch seinen Vater einfach hineingewachsen – die Gemeinschaft liegt auch ihm sehr am Herzen.

Und wie war das mit den Eierschwammerl?

Eierschwammerl und Stocksport – was diese beiden Dinge miteinander zu tun haben, gilt es noch kurz zu klären: Das schönste Erlebnis in der ganzen letzten Sommersai-



v. l.: Albert Perterer, Christoph Beihammer, Klaus Fördermair, Peter Wieshofer, Markus Perterer und Gasthof-Chef Bernhard Hauser beim Pfingstturnier 2025

son war für Albert das zuvor erwähnte Turnier in der Steiermark. Eigentlich stand damals das Team schon fest – Albert und sein Sohn Markus waren Teil davon – als Titelverteidiger eine sehr gute Kampfmannschaft. Leider hatte Markus kurzfristig gesundheitliche Probleme und konnte in der Steiermark nicht antreten – so musste Albert schnell einen Ersatz finden. Für den „Jungspund“

fuhr schlussendlich Alois mit. Alois war mit seinen 87 Jahren quasi der „Dienstälteste“ der Stocksportfreunde und wollte ursprünglich gar nicht mit zum Turnier in die Steiermark. Er dachte, das wäre viel zu anstrengend für ihn. Schließlich konnte ihn Albert aber überreden. Oder nennen wir es lieber „anfüttern“ – und zwar „mit selbstgesammelten Eierschwammerl“, wie Albert lachend berichtet. Albert woll-

te unbedingt, dass Alois mitmacht. Denn er ist einer der besten Spieler und wusste einfach, dass Alois das Turnier am Ende des Tages Freude bereiten würde. Und wie ging die Sache aus? Albert hat Recht behalten: Das Turnier wurde gewonnen und für Alois war es ein wunderschönes Erlebnis. Und die Eierschwammerl? Die dürften wohl sehr gemundet haben.

Theresa Hager

NEXXT
BY NEUNER.IMMO

**DIE BESTE IMMOBILIE
ZUR RICHTIGEN ZEIT!**



WOHNRECHTS-MODELL



LEIBRENTE



CO-LIVING



NACHLASS-REGELUNG



IMMOBILIEN-TAUSCH

Jetzt informieren:
www.neuner.immo



Neuner.Immo – Thomas Neuner | Kaiserstraße 5 | 6380 St.Johann in Tirol
info@neuner.immo | www.neuner.immo | www.next.immo | 0535221696

neuner immo
BERATUNG & VERKAUF

160 Schützen beim 6. Watschenbach-Turnier

BOGENSPORT AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Der Bogensportverein (BSV) Penzing lud auch in diesem Jahr zum traditionellen Watschenbach-Turnier auf seinen anspruchsvollen 3D-Parcours. Insgesamt 160 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aller Altersklassen aus dem In- und Ausland bildeten ein starkes Starterfeld, das von Obmann Herbert Hopfgartner herzlich begrüßt wurde. Das Turnier wurde in sechs Bogenklassen nach den Richt-

linien der IFAA ausgetragen und floss zudem in die Wertung des Tiroler Alpen-Cups ein. Die Schützen zeigten sich begeistert von dem natürlichen, jagdlich und herausfordernd gestalteten Parcours im malerischen Gelände des Penzingwegs. Dank seiner hohen Qualität wird das Areal von vielen ambitionierten Sportlern weit über die Region hinaus regelmäßig als Trainingsgelände genutzt.



Fotos: bsv, Penzing



Nach dem sportlichen Wettkampf stärkten sich die Teilnehmer beim „Liftratl“ des Hotels Penzinghof mit herzhaften Speisen aus heimischen Produkten. Ein besonderer Höhepunkt abseits des sportlichen Geschehens war auch heuer wieder das traditionelle Schätzspiel („Schätz den Käse in Gramm“), bei dem tolle Sachpreise auf die Gewinner warteten, bevor der

Tag mit der feierlichen Preisverteilung ausklang. Obmann Herbert Hopfgartner zog eine durchwegs positive Bilanz und zeigte sich stolz auf den Verein: „Nur mit einem so starken Organisationsteam und der großartigen Unterstützung unserer Mitglieder sind wir in der Lage, ein Turnier dieser Größenordnung so erfolgreich auf die Beine zu stellen.“

Joe-Anne Mair dankt ihren Sponsoren

WERTVOLLE UNTERSTÜTZUNG AUS DER REGION

Ein wichtiger Meilenstein für die sportliche Zukunft von Joe-Anne Mair ist gelegt: Dank der großzügigen Unterstützung zahlreicher Sponsoren aus der Region konnte die Anschaffung einer neuen, hochprofessionellen Sportausrüstung erfolgreich realisiert werden.

Mit dem neuen Sportgerät, einer „Bleiker Benchmark Master Challenger II“, verfügt die Athletin nun über das optimale Material, um einen wichtigen Schritt in ihrer sportlichen Entwicklung zu machen. Die moderne Ausrüstung sichert ihr zudem eine perfekte Ausgangslage

und einen vielversprechenden Start für die bevorstehende Wettkampfsaison.

Ein besonderer und herzlicher Dank für das Engagement, die Großzügigkeit und das entgegengebrachte Vertrauen gilt den beteiligten Sponsoren, ohne die diese Investition nicht möglich gewesen wäre:

- Taxi & Busreisen Schreder
- Bäckerei Rass
- Schenk GmbH
- Familienbrauerei Huber
- Steinmetz Neumayr (Oberndorf)
- Exenberger Elektrotechnik
- Optik Schwarz
- WTIV Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.



Foto: privat

Mit diesem starken Netzwerk im Rücken blickt Joe-Anne Mair hochmotiviert auf die kommenden sportlichen Herausforderungen.

Joe-Anne Mair ist dank Sponsoren nun bestens für die kommenden Wettkämpfe gerüstet.

Lässige Bergerlebnisse in Fieberbrunn

MIT ZAHLREICHEN NEUHEITEN IN DIE SOMMERSAISON



Neu: Holzkugelbahnen

Die Streubödenbahn bringt euch in modernen 10-Sitzer-Gondeln mit großen Panorama-Fenstern komfortabel, schnell barrierefrei und nonstop to the top – mitten in die Fieberbrunner Bergwelt, die für Groß & Klein, Wild & Ruhig so einiges bereithält. Zum gewohnt-lässigem Angebot gesellen sich auch in diesem Sommer mit Holzkugelbahnen, dem Bike- und Wander Xpress sowie einer Bike Skill Area einige Neuheiten! Ab diesem Sommer wird in Fieberbrunn gerollt, was das Zeug hält! Hol' dir deine Holzkugel, wähle den Startpunkt bei verschiedenen Holzkugelbahnen an Tal-, Mittel- oder Bergstation und los geht das Abenteuer. So wird Wandern auch für Kinder zum Erlebnis

und die Spielmöglichkeiten in der Fieberbrunner Bergwelt schier grenzenlos. Zusätzlich zur Kugelbahn erwartet die Besucher an der Bergstation Lärchfilzkogel eine neue, sanfte Bespielung, mit Balancierstationen, einem Fotopunkt mit Blickrichtung Wildseeloder sowie einer Panoramaschaukel.

Bike & Wander Xpress

Von 11.7.-30.8.2026 sind die Bergbahnen Fieberbrunn und die Leoganger Bergbahnen erstmals durch einen schnellen und komfortablen Bus-Xpress auch im Sommer direkt miteinander verbunden – ideal für Biker, Wanderer und Familien. Die Nutzung des Xpress ist unkompliziert und familienfreundlich gestaltet: Die Hinfahrt kostet



Langer Freitag:
9 Picknickkonzerte

Fotos: Sebastian Aestl - bezahlte Einschaltung

pro Person € 5,- das Hin- und Retourticket ist um € 8,- erhältlich. Beim Kauf eines Erwachsenen-Tickets ist jeweils ein Kinderticket kostenlos inkludiert.

Bike Skill Area

An der Talstation des Bike-Schlepplift Obingleitn stehen ab sofort unterschiedliche Radmotorik-Elemente wie Roller, Steilkurven und Wippen kostenlos zur Verfügung, mit denen man gezielt an seiner Fahrtechnik und dem Umgang mit dem Bike feilen kann.

Eventhighlight Langer Freitag

Der Lange Freitag hat im Sommer 2026 wieder die lässigen Picknickkonzerte im Gepäck! An neun Terminen,

von 10. Juli bis 4. September, gibt es an der Mittelstation im Familienpark Timoks Wilde Welt musikalischen Hörgenuss gepaart mit Kulinarik aus dem Picknickkorb. Die Live-Musik startet um 19 Uhr. Timoks Alpine Coaster ist bis zur Dämmerung geöffnet, die F1 Streubödenbahn I (1. Sektion) durchgehend bis 22:00 Uhr. Bei Schlechtwetter: Live-Musik in der S4 Alm.

Tipp: Langer Freitag Bike Flow! An jedem Langer Freitag werden Mountainbikes mit der F1 Streubödenbahn bis 19:00 Uhr transportiert, auch die Bike Lines & Trails sind bis zu diesem Zeitpunkt geöffnet.

Live-Acts Sommer 2026:

- 10. Juli: Rusty Strings Trio
- 17. Juli: Hand aufs Herz
- 24. Juli: Two and a Half Band
- 31. Juli: Shadewood Acoustic
- 7. August: Delight Bros
- 14. August: TWO
- 21. August: The LaRossa's
- 28. August: Stringpower
- 4. September: Guten A-Band

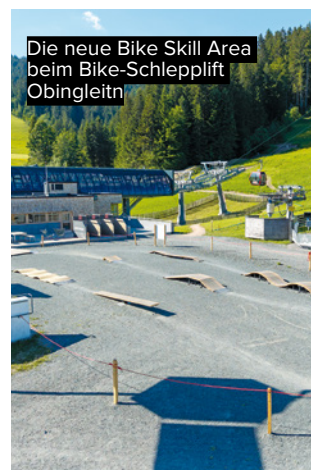
 Pillerseetal
Fieberbrunn

 saalbach
HINTERGLEMM - LEOGANG - FIEBERBRUNN

www.fieberbrunn.com



Der Bike- und Wander Xpress verbindet die Bergbahnen Fieberbrunn mit den Leoganger Bergbahnen



Die neue Bike Skill Area beim Bike-Schlepplift Obingleitn

Neuer Schwung auf den OD Trails in Oberndorf

DIE ERSTE UMBAUPHASE IST ABGESCHLOSSEN: MIT NEUER JUMPLINE, RIESENRAMPE UND CLEVERER TUNNELLÖSUNG GEHT ES FÜR BIKER IN DIE SAISON.

Neue Saison, neues Konzept – so präsentieren sich die OD Trails nach der Umbauphase im Frühling. Nachdem das bisherige Bike-Angebot auf den OD Trails vor allem für Jugendliche und fortgeschrittene Fahrer zu wenig Entwicklungsmöglichkeiten versprach, wurde in einem ersten Schritt die Jumpline umgebaut und verlängert. Das absolute Highlight der Jumpline befindet sich am Ende der Strecke, eine massive Rampe mit Mulchlan-

dung. Diese ist einzigartig im Bezirk und bietet eine ausgezeichnete Möglichkeit für erfahrene Biker, um neue Tricks zu lernen. Zudem wurde in der Green Line ein spannendes Extra eingebaut, ein Tunnel, der die Kreuzung zwischen der Green Line und Jumpline entschärft. Bei der offiziellen Eröffnung am 22. Mai zeigten sich die Verantwortlichen seitens Gemeinde, Tourismusverband und Bergbahn begeistert vom neu geschaffenen Angebot.



Die neue Jumpline erfreut sich bereits großer Beliebtheit.

Fotos: St. Johanner Zeitung



v. l.: Martina Foidl (GF TVB), dahinter: Georg Salvenmoser (Black Sheep), Christian Eder (Shaper OD Trails), Hans Schweigkofler (Bürgermeister Oberndorf), Michael Gritsch (GF Bergbahn), Philipp Gatterer, Patrick Unterberger (Sport Patrick)

Profis am Werk

Für die Umgestaltung verantwortlich zeigen sich der Oberndorfer Philipp Gatterer und sein Team. Philipp ist nicht nur selbst ambitionierter Downhiller, sondern ist in der Bike Community ein bekannter YouTube-Star. Gemeinsam mit seinem Team wird Philipp in den nächsten Monaten noch einige weitere Verbesserungen an den Lines umsetzen. Bis Ende Juni soll – je nach Witterung – der

obere Teil der Jumpline fertiggestellt werden. Anschließend ist eine Umgestaltung der Red Line in Planung, um für fortgeschrittene Biker ein abwechslungsreiches und ansprechendes Angebot zu haben. Die Blue Line, die für Familien und Einsteiger ausgelegt ist, bleibt vorerst von Adaptionen unberührt, aber auch hierfür gibt es bereits Pläne für Verbesserungen.

Mach mit bei „Bewegt im Park“!

BIS 1.9.2026 JEDEN DIENSTAG
VON 18:30 BIS 19:30 UHR

„Bewegt im Park“ bietet in vielfältiges Bewegungsprogramm am Rasenplatz hinter der Mittelschule 2 St. Johann i.T. - kostenlos und unverbindlich! Die Kursangebote sind offen für alle Bewegungshungrigen – egal wie sportlich sie sind. Mit „Bewegt im Park“ können Interessierte unter professioneller Anleitung vom Fitnessverein Fit-Gym un-

terschiedlichen Bewegungsprogramme ausprobieren – die Angebote sind für Anfängerinnen und Anfänger sowie Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet. So bleiben sie in den Sommermonaten an der frischen Luft aktiv und lernen außerdem neue Leute kennen. Stundeninhalt auf der Homepage: www.fitgym.at/News



Gemeinsam fit bleiben mit „Bewegt im Park“

Foto: Fit-Gym

WANN:
Dienstag: 18:30–19:30 Uhr
ORT: Mittelschule 2
St. Johann – Rasenplatz
Eine Anmeldung ist nicht not-

wendig: Die Teilnahme ist je nach Lust und Laune spontan möglich – bei jedem Wetter! Bitte eigene Unterlagsmatte mitbringen.

PURA VIDA

02. Juli bis
27. August 2026

Kitzbüheler Innenstadt
Jeden Donnerstag
ab 16:00 Uhr




KITZBÜHEL

The logo for Kitzbühel, featuring a stylized white 'K' and 'B' symbol above the word 'KITZBÜHEL' in a bold, white, sans-serif font.

JAGGAS'N

2026

Das Fest der Vereine!

15:00 Uhr Festbeginn und Eröffnung der
Kinderspielstraße

16: 00 Uhr Die „Schlossberger“ spielen am
Hauptplatz

17:00 Uhr Festeinzug mit der BMK und den
teilnehmenden Vereinen; offizielle
Festeröffnung und Fassanstich mit
Bgm. Stefan Seiwald und
Festobmann Michael Laner

21:30 Uhr Party und Stimmung mit
Jabberwalky

11. JULI

